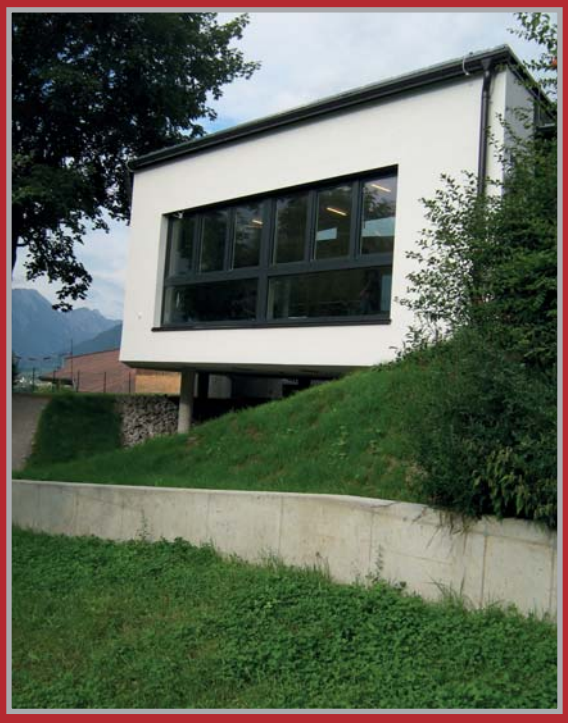
GEMEINDE KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant
79. Ausgabe | September 2014 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

Der neue Kindergarten-Zubau in Nußdorf



Den Kindern gefällt's im Spieleparadies augenscheinlich gut!

Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Es freut mich, Sie wieder als Leser unserer Gemeindezeitung begrüßen zu können. Wir haben uns auch diesmal bemüht, alles Wichtige aus dem Gemeindegeschehen für Sie zusammenzutragen und hoffen, dass für jeden etwas Interessantes dabei sein wird.

Die enormen Schneemassen und Schmelzwassermengen des letzten Winters haben in unserem Gemeindegebiet deutlich Spuren mit vielen Schäden hinterlassen. Um diese zu beseitigen, war der Gemeindebauhof - unterstützt von Arbeitern des Maschinenringes - praktisch bis Mitte Juni ausschließlich bei **Aufräumarbeiten** beschäftigt. Mittlerweile sind die Straßen und Feldfluren wieder tadellos hergerichtet und es bleibt zu hoffen, dass wir zumindest für den Rest des Jahres von weiteren Wetterkapriolen verschont bleiben.

Der tonnenweise aufgesammelte Straßensplitt wurde im Bauhof mechanisch aufbereitet.

Nachdem es zuletzt am **Basisweg ins Debanttal** immer öfter zu Problemen mit umgestürzten Bäumen gekommen ist, haben wir uns im Mai zu einem umfangreichen Räumprojekt entschlossen. Dabei wurden vom Gasthaus zur Säge bis zu den Roanighöfen alle Böschungen freigeschlägert und zahlreiche umsturzgefährdete Bäume beseitigt. Zudem mussten im Bereich der Wildbacheinhänge große Mengen loser Steine und Wurzelstöcke oberhalb der Straße gesichert oder entfernt werden. Die durchgeführten Arbeiten haben sich aber sichtlich ausgezahlt und stellen einen wichtigen Beitrag zur Wegsicherheit dar.

Der Maschinenring bei Schlägerungsarbeiten am Basisweg

Nach jahrelangen Verzögerungen ist es uns im Frühsommer endlich gelungen, mit der dringend notwendigen **Verbauung des Zwieslingbaches** zu beginnen. Die derzeitigen Genehmigungen erlauben uns die Errichtung von Schutzbauten oberhalb der Hofstelle Zwieslinger, wo sowohl der Zwiesling-, als auch der Hackachgraben umfangreich gesichert werden. Zur weiteren Verbesserung des Hochwasserschutzes sind in weiterer Folge noch Maßnahmen am Mittel- und Unterlauf vorgesehen. Dazu laufen momentan wieder Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern. Sobald diese positiv abgeschlossen sind, werden wir die notwendigen Bewilligungen einholen und die Verbauung zügig weiter fortsetzen.

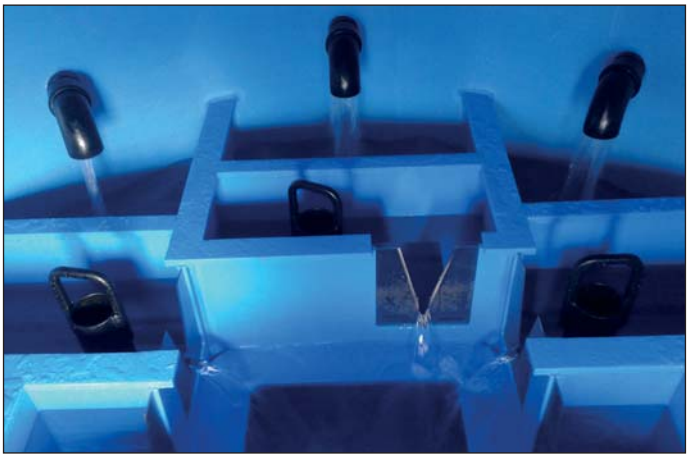
Schwierige Sicherungsarbeiten am Zwieslingbach-Oberlauf

Die größte Investition des heurigen Jahres betrifft den **Kindergarten Nußdorf**, wo über die Sommermonate ein zweiter Gruppenraum mit allen erforderlichen Nebenräumlichkeiten zugebaut wurde. Die ersten Eindrücke von den neuen Räumen sind sehr positiv und wir hoffen, dass sich dort vor allem unsere Kinder wohl fühlen werden.

Übergabe des Förderschecks für den Kindergarten Nußdorf (v.l. Gerti Mair-Singer, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, LR Dr. Beate Palfrader)

Möglich war der € 330.000,-- teure Zubau nur durch die großzügige finanzielle Unterstützung des Landes Tirol, für die ich mich auch an dieser Stelle herzlich bedanken möchte.
Die offizielle Eröffnung des Kindergartenzubaues mit Besichtigungsmöglichkeit für alle Gemeindebürger wird am Sonntag, den 21. September im Rahmen des Nußdorfer Herbstfestes stattfinden.
Im Jahr 2013 haben wir mit der **Sanierung unserer Quellen** am Nußdorfer Berg begonnen. Diese Arbeiten wurden im heurigen Frühsommer mit der Neufassung der „Wartscher Quellen“ und dem Einbau eines neuen Quellsammelschachtes fortgesetzt. Gleichzeitig wurde die Druckreduzierstation im Hochbehälter gewartet und auf den neuesten Stand gebracht.

Der neue Quellsammelschacht für die Wartscher-Quellen außen und innen



Ein weiteres, wichtiges Projekt im Trinkwasserbereich stellt die Erstellung des **digitalen Wasserleitungskatasters** dar, der seit kurzem fertig vorliegt. Dieser wird uns künftig bei allen Wartungs- und Planungsarbeiten vieles erleichtern und so wertvolle Dienste leisten.

Für die anstehende **Erweiterung des Friedhofes Nußdorf** mit gleichzeitiger Neugestaltung des Vorplatzes der Aufbahrungskapelle liegen mittlerweile mehrere, sehr interessante Architekten-Entwürfe vor. In Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt und der Pfarre Nußdorf werden wir uns in den kommenden Wochen bemühen, das beste Projekt auszuwählen, welches dann im kommenden Jahr umgesetzt werden soll.

Im Zuge der Friedhof-Sanierung soll auch der Vorplatz der Aufbahrungskapelle vergrößert und neu gestaltet werden.

Am 6. Mai fand im Kultursaal Debant die **Gemeindeversammlung 2014** statt, bei der unter anderem der neue Entwurf für das Raumordnungskonzept unserer Marktgemeinde erstmals öffentlich vorgestellt wurde. Leider haben nur wenige Gemeindebürger die Gelegenheit genutzt, sich aus erster Hand über das Geschehen in unserem Markt zu informieren. Trotzdem ist die Veranstaltung gut gelungen und war für die Anwesenden durchaus interessant und besuchenswert.

Abschließend wünsche ich - nach der überstandenen „sommerlichen Regenzeit“ - allen einen schönen und möglichst sonnenreichen Herbst. Kindern, Pädagogen und Eltern wünsche ich zudem alles Gute und viel Erfolg im neuen Schul- und Kindergartenjahr.

Euer Bürgermeister

(Ing. Andreas Pfurner)

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Dienstag 15.00-17.00 Uhr
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Terminvergabe jederzeit im Bürgermeister-Sekretariat, Tel. 04852/62222 möglich!

AUS DEM INHALT

Aktuelles Gemeindegeschehen 4
Kinder, Jugend und Familie 16
Institutionen und Vereine 21
Sportverein 35
Das Standesamt registriert.....43
Veranstaltungen 45
Bürgerservice.....46

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 29. April 2014

→Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines 2.500 m² großen Grundstückes von Dr. Peter Goller, das für die geplante Errichtung des „Rückhaltebeckens Zwieslingerbach“ benötigt wird.

→Über die Wintermonate ist es am Basisweg ins Debanttal zu zahlreichen Absitzungen und Schäden gekommen. Der Gesamtschaden beträgt ca. € 58.000,—. Die Mandatare stimmen der vorgeschlagenen Wegsanierung und der Übernahme des Gemeindekostenanteils in Höhe von € 20.000,— zu.

→Nachdem die vor allem von Schülern genutzten Bushaltestellen „Aguntstraße“ an der B 100 sowie „Debantbrücke“ an der B 107a nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen, wird beschlossen, diese normgerecht umzubauen und die dabei anfallenden Kosten von Gemeindeseite zu übernehmen.

→Am Drauradweg sind im heurigen Jahr Qualitätsverbesserungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt € 900.000,— vorgesehen. Der Gemeinderat genehmigt die Kostenübernahme des auf die Marktgemeinde Nußdorf-Debant entfallenden Anteiles von € 10.300,—.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 19. August 2014

→Der Gemeinderat bestellt für die „Gemeindegutsagrargemeinschaft Obriskenalpe“ (= **Nußdorfer Alm**) einen Substanzverwalter (Bgm. Ing. Andreas Pfurner), zwei Substanzverwalter-Stellvertreter (Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler u. GV. Ing. Andreas Angermann) sowie einen Rechnungsprüfer (GR. Harald Zeber-Idl).

→Es wird ein Grundsatzbeschluss dahingehend gefasst, dass die Marktgemeinde anbietet, alle **Hofzufahrten** im Gemeindegebiet als „Öffentliche Gemeindestraßen“ zu übernehmen, sofern die betroffenen Weggemeinschaften einen diesbezüglichen Antrag stellen und sofern gewisse Grundvoraussetzungen erfüllt werden.

→Am sogenannten **Lunerweg** ist es im Frühjahr zu einer großen Absitzung gekommen, die mit einem Kostenaufwand von ca. € 50.000,- saniert werden musste. Der Gemeinderat beschließt in diesem Zusammenhang, zusätzlich zum Gemeindeanteil noch Interessentenanteile in Höhe von rund € 9.600,— zu übernehmen.

→Für die **Wasserversorgung des ehemaligen „Möbelhofes Agunt“ und der Hofstelle vlg. Stampfer** ist die Errichtung einer neuen Leitung geplant. Die Mandatare genehmigen dazu die notwendigen Gestattungsverträge mit den Grundeigentümern.

→Der Gemeinderat beschließt eine Verlängerung der Mitgliedschaft beim **Verein Regionsmanagement Osttirol** für die Strukturperiode 2014 bis 2020 und stimmt einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf € 1,75 pro Einwohner und Jahr zu.

→Die von der Marktgemeinde an das **Osttiroler Kinderbetreuungszentrum** zu entrichtenden Beiträge werden laut der vorliegenden Vereinbarung erhöht. Demnach beträgt der Sockelbetrag hinkünftig € 2,90 pro Einwohner und Jahr, der Zuschuss für die Betreuungsstunden € 0,70.

→Nachdem es laufend Probleme mit Hunden gibt, die Feldfutterflächen mit ihrem Kot verschmutzen, wird die **Hundeleinenpflicht** im Gemeindegebiet weiter ausgedehnt.

→Frau Annemarie Kellner bietet über die Marktgemeinde am Mellitzweg in Nußdorf **5 Baugrundstücke** zum Verkauf an. Diesbezüglich wird eine Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde und Frau Kellner genehmigt. Gleichzeitig werden 3 Baugrundstücke an Gemeindebürger vergeben.

→Für die anstehenden **Wildbachverbauungsmaßnahmen** im Zeitraum 2014 - 2016 (Zwieslingbach u.a.) wird der vorgelegte Finanzierungsplan genehmigt. Gleichzeitig wird die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 330.000,— bei der Hypo Tirol Bank AG beschlossen.

→Die drei Talboden-Nationalparkgemeinden Dölsach, Iselsberg und Nußdorf-Debant sollen hinkünftig über einen neuen Wanderweg „**Weg der Römer**“ verbunden werden. Der Gemeinderat fasst einen Grundsatzbeschluss für das Wegprojekt, das im Jahr 2015 gestartet wird.

→Der „kleine Radlader“ des Gemeindebauhofes muss im heurigen Jahr altersbedingt ausgemustert werden. Als Ersatz wird der **Ankauf eines neuen Atlas Kickladers AR65e** von der Fa. Huppenkothen GmbH beschlossen. Finanziert wird der ca. € 67.000,— teure Lader über ein Leasingdarlehen bei der Raika Lienzer Talboden.

→Im anstehenden Kindergartenjahr 2014/15 werden in den Kindergärten Nußdorf und Debant für insgesamt 8 Kinder **Integrationsversuche** genehmigt.

→Nachdem Kindergartenpädagogin Petra Amann die **Kindergartenleitung im Kindergarten Debant** zurückgelegt hat, wird Kindergartenpädagogin Petra Pöll zur neuen Leiterin bestellt.

Ein Holzhaus von ...

Das Eigenheim ist die größte Anschaffung im Leben einer Familie. Es sollte daher selbstverständlich sein, dass dieses Projekt nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen entworfen wird und Sie sich Ärger, Zeit und Kosten ersparen.

Wir errichten alle unsere Häuser mit Massivholzplatten aus unserer eigenen Produktion. Diese sind qualitativ hochwertig und die dazu verwendeten Materialien beziehen wir regional, da wir großen Wert darauf legen unsere Region und Ihre Betriebe zu fördern und Arbeitsplätze zu sichern.

Der ökologisch nachhaltige Baustoff ermöglicht ein gesundes und behagliches Wohnklima.

Die Leistungen der Firma Holzbau Unterrainer GmbH:

- → Einreichplanung
- → Energieausweise
- → Massivholzhaus / eigene Plattenproduktion
- → Dachstühle
- → Carports
- → Zubauten
- → Aufstockungen

Ich freue mich mit Ihnen gemeinsam Ihren Traum vom Eigenheim zu verwirklichen.
Leonhard Unterrainer
Geschäftsführer

UNTERRAINER Holzbau GMBH

Schlaitenerstraße 2, 9951 Ainet
Tel. & Fax: +43 (0) 4853/52460
office@holzbau-unterrainer.at
www.holzbau-unterrainer.at

Was sich sonst noch tut in Nußdorf-Debant

Seit einigen Wochen laufen die Bauarbeiten für die **OSG Wohnanlage am Mitterweg**. Die fünf Wohnungen wurden an Gemeindebürger vergeben.

In den vergangenen Jahren wurde der Interspar-**Kreisverkehr an der B 100** von der Firma Waude Gardens kostenlos gestaltet. Im heurigen Jahr hat Gärtnermeister Andreas Tschapeller diese Aufgabe übernommen. Die Marktgemeinde bedankt sich bei beiden Firmen herzlich.

Die Kinder in der Unteren Aguntsiedlung dürfen sich über ein **neues Kombi-Spielgerät** am dortigen Gemeindespielplatz freuen.

Für den Gemeindebauhof wird im Herbst ein neuer **Atlas Knicklader** angeschafft. Dieser wird hauptsächlich im Winterdienst zum Einsatz kommen.

Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

Am **21. August 2014** fand die **Bauverhandlung** für das neue Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant im sogenannten „Saganger“ in Alt-Debant statt. Diese konnte positiv abgeschlossen werden, sodass einem Baubeginn im kommenden Frühjahr nichts mehr im Wege steht.

Keine oder falsche Abfalltrennung erhöht die Müllgebühr

Wir ersuchen, beim Aufsuchen der Wertstoffsammelinseln in unserer Gemeinde zu berücksichtigen: Nicht richtig getrennte bzw. falsch entsorgte Abfälle verursachen zusätzliche Kosten, die wiederum eine Erhöhung der allgemeinen Restmüllgebühren bewirken. Eine schlechte Mülltrennung bedeutet daher höhere Kosten für alle Gemeindebürger.

Leider ergaben Überprüfungen der Sammelcontainer durch den Abfallwirtschaftsverband, dass speziell in den Kunststoffbehältern nicht richtig entsorgter Abfall landet. Unter anderem tauchten darin schwarze Säcke mit Wegwerfwindeln oder Fußbodenresten, Teppichrollen, Autobatterien, alte Reifen, Schlachtabfälle etc. auf.
Hinkünftig werden Kunststoffbehälter, bei welchen der Gewichtsanteil der „NICHT-VERPACKUNGEN“ höher als 5% ist, d.h. verstärkt anderen Abfall bzw. Restmüll enthalten, der Gemeinde zusätzlich verrechnet.

Daher nochmals der Appell bei den Sammelinseln:
→Nur Wertstoffe in die entsprechend farblich gekennzeichneten Container entsorgen!
→In den Kunststoffbehälter gehört nur Verpackungsmaterial, kein anderes Plastik (wie z.B. Spielzeug, Plastikstühle, …)!
→Bei vollen Containern darf nichts neben den Containern abgelagert werden! In diesem Fall eine andere Sammelinsel aufsuchen.
→Restmüllentsorgung über die Sammelinseln ist bei Strafe streng verboten!

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass bei den Sammelinseln nur haushaltsübliche Mengen an Verpackungen angeliefert werden dürfen. Betriebe mit größeren Mengen an Verpackungen können eine direkte Abholung beantragen oder diese bei der Firma Rossbacher kostenlos abgeben!

Der Abfallwirtschaftsverband wird weiterhin verstärkt Kontrollen und Überwachungen bei den Recyclinghöfen und Sammelinseln durchführen.

*Ergänzend wird angeführt, dass die praktischen **Trenntaschen** für das Sammeln und Anliefern der Wertstoffe weiterhin am Marktgemeindeamt (Erdgeschoss) kostenlos erhältlich sind. Auch beschädigte oder stark verschmutzte Taschen werden durch neue ersetzt.*

H. Jürgen Pargger
FENSTER - TÜREN - SONNENSCHUTZ
Albin-Egger-Straße 24
9900 Lienz
Tel.: 04852/98230
office@pargger.com
www.pargger.com
Internorm
Fachhändler

Internorm - 100 % made in Austria

Branchenführende, technologisch clevere und nachhaltige Fenster- und Türlösungen - seit über 80 Jahren!

Als die Nummer 1 im Markt gibt Internorm den Takt an und setzt europaweit Maßstäbe. In den modernsten Werken Europas in **Traun, Sarleinsbach und Lannach** werden Qualitätsprodukte zu 100 % made in Austria entwickelt und produziert. Dank konsequenter Qualitäts- und Innovationsstrategie ist Internorm auf dem letzten Stand der Technik.
Mit einem Internorm-Produkt - ganz gleich ob Fenster aus Kunststoff, Kunststoff/Alu oder Holz/Alu, Hauseingangstüren aus Aluminium oder Holz/Alu, Sonnen- und Insektenschutzsysteme - entscheiden Sie sich für innovative Technologien und anspruchsvolles Design und damit für eine nachhaltige Investition.
Jedes Internorm-Produkt wird nach Maß und nach Ihren individuellen Wünschen gefertigt und ist über die so genannte „Identity Nr.“ lückenlos dokumentiert. Internorm bietet Ihnen einzigartige, branchenführende Produktqualität und umfangreiche Garantien.

Wohnbauträger OSG und FRIEDEN

errichten Wohnanlage mit Feuerwehrgerätehaus und Geschäftsräumlichkeiten

Im März 2012 haben die beiden Wohnbaugesellschaften Osttiroler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft reg.Gen.m.b.H. und Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft FRIEDEN reg. Gen.m.b.H östlich des Interspar Hypermarktes in Debant ein 10.114 m² großes Baugrundstück erworben.

In enger Zusammenarbeit zwischen Bauträgern und Marktgemeinde Nußdorf-Debant wurde in der Folge nach einem optimalen Bebauungskonzept für den Bauplatz gesucht und dazu auch ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben, aus dem das Architekturbüro Machné als Sieger hervorging. Die endgültigen Planungsarbeiten wurden den Architekturbüros Machné und Steinklammer gemeinsam übertragen.

Mit dem gewählten Bebauungskonzept ist es möglich, die bestehende Baulücke zwischen der Glocknersiedlung als reinem Wohngebiet und dem Einkaufszentrum Interspar als Gewerbegebiet so zu schließen, dass Konfliktbereiche durch die gewählte Situierung der Gebäude und zusätzlich eingeplante Lärmschutzwände von vornherein möglichst vermieden werden. Die Zusammenarbeit der gemeinnützigen Bauträger OSG und FRIEDEN ermöglichte dabei einen gestalterischen Spielraum, der bei einer Einzelbetrachtung von kleineren Parzellen niemals möglich gewesen wäre.

Das bereits genehmigte und unmittelbar anstehende Bebauungsprojekt sieht nicht nur reine Wohnnutzungen vor. Es kann damit auch dem Wunsch der Marktgemeinde Nußdorf-Debant nach Neuerrichtung eines gemeinsamen Feuerwehrhauses Rechnung getragen werden und die OSG hat die Möglichkeit, Büro- bzw. Geschäftsräumlichkeiten in ihren Baukomplex zu integrieren.

Die Gestaltung des gesamten Projektes zeichnet sich durch eine sehr hohe räumliche Qualität aus. Insbesondere war es durch das Zusammenwirken der Bauträger möglich, das gesamte Areal im Wesentlichen verkehrsfrei zu halten. Dies ermöglicht einen höheren Anteil an Grünraumgestaltung und erhöht die Lebensqualität der zukünftigen Wohnungen merklich**.**

In der 1. Baustufe entstehen auf den Flächen der OSG 21 Wohneinheiten und 4 Büro- bzw. Geschäftseinheiten, 11 weitere Wohneinheiten sind in der 2. Baustufe vorgesehen.
Die BG Frieden errichtet in der 1. Baustufe das Feuerwehrgerätehaus sowie 12 Wohneinheiten, in der 2. Stufe 22 weitere Wohnungen.

In Summe werden so auf rund 10.000 m² Baufläche ca. 2.625 m² Wohnfläche und 700 m² Büro- bzw. Geschäftsflächen errichtet.

REVITAL - Planen mit Weitblick

Das Team der Firma Revital

DI Klaus Michor gründete das Unternehmen REVITAL vor 25 Jahren, unmittelbar nach Abschluss seines Studiums. Als Landschaftsplaner gelang es ihm durch viel Einsatz und einem super Team, die Firma - REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH – als eines der führenden Planungsbüros in Österreich zu etablieren. DI Klaus Michor wurde bereits in den ersten Jahren seiner Selbständigkeit der Wasserpreis des Landes Tirol für innovative wasserwirtschaftliche Planungen verliehen. In unserem Team von 40 Mitarbeitern gibt es Landschaftsplaner, Bauingenieure, Biologen, Geoinformatiker und Forstwirte. Wir bilden auch seit ein paar Jahren Lehrlinge im Bereich Bürokauffrau/mann, IT-Techniker/in und Bautechnische/r Zeichner/in aus.

Das Unternehmen verfolgt die Vision, den wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit der Erhaltung natürlicher Ressourcen zu ermöglichen - „Mensch und Natur im Gleichgewicht“.

REVITAL bearbeitete erfolgreich viele verschiedene Projekte innerhalb Österreichs sowie der angrenzenden Länder. So übernahm das Unternehmen beispielsweise im Projekt „Alpe Adria Trail“ die inhaltliche Gesamtkonzeption des Weges. Der Weg führt die Wanderer vom Großglockner bis an die Adria. Weiters arbeitete REVITAL am Hochwasserschutzprojekt in Großkirchheim an der Möll mit. REVITAL führte ebenfalls die österreichweite Basiserhebung von 40 Arten und Lebensräumen der FFH-Richtlinie durch. Dies war das bisher größte Naturschutzprojekt Österreichs. Auftraggeber waren alle neun Bundesländer Österreichs. REVITAL arbeitete mit anderen Planungsbüros, der Universität Salzburg, Universität Wien und mehr als 50 Experten gemeinsam an der Umsetzung des Projektes.

Pflanzaktion im Garten

Im Jahr 2005 siedelte unser Team in das neu errichtete Bürogebäude in Nußdorf. Da unser Team sich stark vergrößerte, wurde 2013 der bestehende Bürobau durch einen modernen Zubau erweitert. Die Planung und Bauleitung des gesamten Bürogebäudes wurde vom Architekten DI Stefan Thalmann abgewickelt.

Weitere Informationen über REVITAL können auf unserer Homepage nachgelesen werden: www.revital-ib.at

Bartgeier Hot-Spot Debanttal

Freilassung von Kilian und Felix

Nationalparks sind wichtige Träger von Artenschutzprojekten und Impulsgeber für die Wiederansiedlung ausgestorbener Arten – wie dem Bartgeier. Das Debanttal war im heurigen Sommer die Heimat von zwei jungen freigelassenen Bartgeiern in ihren ersten Lebenswochen.

Am 23.05.2014 wurden unter Beisein von Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe und zahlreichen Besuchern auf der Hofalm die beiden Junggeier Kilian und Felix freigelassen. Die beiden am 23.05.2014 freigelassenen Bartgeier Kilian und Felix stammen aus Zuchten aus dem Zoo von Liberec (Tschechien) und aus Valcallent (Spanien). Ihre ersten Lebenswochen haben sie oberhalb der Hofalm in einem Horst verbracht und um die Hofalm ihre ersten Flugversuche gestartet. Die Mitarbeiter des Nationalparks Hohe Tauern haben in diesen ersten Wochen nicht nur ein Auge auf die Jungvögel geworfen, sondern auch die Besucher bei einem Infostand im Bereich der Hofalm informiert.

Gegen Ende Juli haben Kilian und Felix begonnen, größere Flugstrecken zu überwinden und erste „Ausflüge“ nach Kals, Heiligenblut und Rauris unternommen.

Seitens der Nationalparkverwaltung möchten wir uns herzlich bei allen Beteiligten im Debanttal bedanken! Ein spezieller Dank gilt dem Pächter der EJ Hofalpe Alois Mitterdorfer, der AG Hofalpe und Hans Gumpitsch, sowie Bürgermeister Andreas Pfurner.

Hintergrundinformationen zum Bartgeier

Neben dem Steinadler ist der Bartgeier der bekannteste Großvogel in den Hohen Tauern. Der Bartgeier mit seiner beeindruckenden Flügelspannweite von bis zu 3 m war einst ein weit verbreiteter Brutvogel der Alpen. Menschliche Verfolgung (Stichwort „Lämmergeier“) hat diesen Aasfresser dermaßen dezimiert, dass um 1910 die Bartgeier quasi ausgestorben waren. Diesem Aasfresser wurde zu Unrecht nachgesagt, dass er Gämsen, Lämmer und auch kleine Kinder erbeuten würde. Bartgeier verwerten als Aasfresser auch was andere Tiere wie Adler, Kolkrabe oder Fuchs von ihrer Beute übriglassen – nämlich die Knochen (diese machen 90% der Nahrung aus).

Steckbrief Bartgeier:
SPANNWEITE BIS 2,9 M
ERNÄHRUNG: KNOCHEN/AAS
GESCHLECHTSREIFE: 5 - 7 JAHRE
ALTER: BIS 50 JAHRE
LEBENSRAUM: GEBIRGE

Der Nationalpark Hohe Tauern hat in den Hohen Tauern wesentliche Meilensteine im Rahmen eines aktiven Artenschutzes gesetzt. Jährlich werden in einem der drei Nationalparkbundesländer Bartgeier freigelassen. Solange sich keine stabile Population mit entsprechenden Bruterfolgen einstellt (Eigenaufkommen), müssen im Rahmen des aktiven Artenschutzes Freilassungen von Jungtieren durchgeführt werden.

Dank der Artenschutzmaßnahmen sind heute Steinadler und Bartgeier ständige Begleiter im Nationalpark Hohe Tauern. Zusätzlich stellen die Hohen Tauern traditionell einen Sommerlebensraum für Gänsegeier aus südlichen Ländern dar.

Florian Jurgeit, Nationalpark Hohe Tauern

Bartgeier Felix

Lienzer Bergbahnen

erweiterten Speicherteich und bauten Beschneiungsanlage weiter aus

Im Sommer 2013 haben die Lienzer Bergbahnen am Zettersfeld und hier auch speziell im Gemeindegebiet von Nußdorf-Debant kräftig in die weitere Modernisierung des Skigebietes investiert.
Die bestehende Beschneiungsanlage am Zettersfeld hat sowohl von der Schlagkraft als auch was das Wasserreservoir betrifft, nicht mehr den modernen Anforderungen entsprochen. Eine schlagkräftige Beschneiung als „Lebensversicherung“ und Qualitätsverbesserung sowohl für das Lienzer Skigebiet als auch für den gesamten Wintertourismus im Talboden ist immanent wichtig und so wurde der Speicherteich auf ein Fassungsvermögen von rund 130.000 Kubikmetern ausgebaut. Diese Größe dient der technischen Beschneiung einer Pistenfläche im Ausmaß von ca. 50 Hektar.
Die Wasserfläche erstreckt sich über 1,3 ha, insgesamt beträgt der Geländeumgriff rund zwei Hektar.
Es wurden auch 3,5 km Schneileitungen verlegt, wobei jetzt auch die Peheim-Abfahrt im Bereich der Faschingalm zusätzlich mit 19 Lanzen beschneit werden kann. Weiters wurde im Bereich Rottmann-Bichl auf eine Lanzen-Anlage umgerüstet und

zusätzliche Propellerschneeerzeuger angeschafft.
Um die Schlagkraft der Beschneiungsanlage wesentlich zu erhöhen, errichtete man auf der Stieralm eine Druckerhöhungsstation. Diese ist neben dem Speicherteich das Herzstück der gesamten Beschneiungsanlage und wurde bereits für weitere Ausbauschritte dimensioniert.
In der vergangenen Wintersaison ist schon spürbar von der neuen Anlage profitiert worden. Durch die neue Schlagkräftigkeit in der Beschneiung konnte eine Woche früher als geplant in die Skisaison gestartet werden und auch die Faschingalmbahn wurde viel früher als üblich in Betrieb genommen. Eine ausgezeichnete Beschneiung erhöht natürlich auch die Attraktivität der Peheim-Abfahrt und sorgt für mehr Frequenz an der Faschingalmbahn und den dort bestehenden Einkehrmöglichkeiten.

Ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Lawinenkommission

Der erste Feber 2014 bescherte uns bekanntlich große Schneemassen mit den dazu gehörenden massiven Schwierigkeiten, eine geregelte Struktur im Bezirk aufrecht zu erhalten. Natürlich war auch der Skibetrieb der Lienzer Bergbahnen davon betroffen und die Lawinenkommission der Marktgemeinde Nußdorf-Debant musste ausrücken, um rasch eine genaue Einschätzung der Lage abgeben zu können. Die Lienzer Bergbahnen unter dem Vorstand Mag. Klaus Hofstätter bedankt sich ausdrücklich bei allen Mitgliedern der Lawinenkommission für ihren immer wieder raschen und kompetenten Einsatz, um einen sicheren Betrieb der Anlagen auf der Faschingalm im Gemeindegebiet von Nußdorf-Debant zu gewährleisten.

Drei Paare feierten Jubelhochzeiten

Drei Ehepaare aus unserer Marktgemeinde konnten in den vergangenen Monaten das Fest der **Goldenen Hochzeit** feiern.
Aus diesem Anlass waren die Jubelpaare von der Marktgemeinde am 30. Juni 2014 zu einem Essen in das „Café am Sportplatz“ eingeladen. Im Rahmen eines kurzen Festaktes überreichte Herr Dr. Karl Lamp in Vertretung von Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner das Jubiläumspräsent des Landes Tirol. Die Glückwünsche sowie ein Geschenk der Marktgemeinde wurden von Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler überbracht.

Brigitte & Karl-Heinz Egger

Brigitte und Karl-Heinz Egger schlossen am 18. April 1964 in Lienz den Bund fürs Leben.

Brigitte (geb. Schaar) Egger wurde in Lienz geboren, wo sie auch aufwuchs. Bis zum Jahr 1970 war sie als Bürokraft tätig. Ehrenamtlich half sie in der Pfarre Debant mit und wirkte über zwei Perioden als Pfarrgemeinderätin.
Karl-Heinz Egger wurde in Wittenberg/Sachsen geboren und verbrachte seine Kindheit in Ternitz/Niederösterreich. Nach seiner Lehre als Elektriker absolvierte er seinen Präsenzdienst in Langenlebarn/Niederösterreich und war dann 5 Jahre lang Berufssoldat der Jägerkompanie Lienz. Anschließend war er bis zu seiner Pensionierung Fernmeldetechniker in Lienz. Herr Egger ist Gründungsmitglied bei der Wasserrettung Lienz und jahrzehntelanges Mitglied beim Alpenverein und Langlaufclub Lienz. Bekannt ist er unter anderem auch durch die Teilnahme an internationalen Volkslangläufen.

Seit 1967 wohnen die Jubilare in ihrem Eigenheim in Debant, wo auch ihre Kinder Johannes (Briefträger) und Barbara (Krankenschwester) aufwuchsen. Zwei Enkelkinder konnten zur Goldenen Hochzeit gratulieren.
Bei einer Familienfeier in Assling wurde das Ehejubiläum würdig gefeiert.

Annemarie & Josef Mader

Annemarie und Josef Mader gaben sich am 18. Mai 1964 in Nußdorf das Ja-Wort.

Annemarie (geb. Berger) Mader wurde in Nußdorf geboren, verbrachte ihre Kindheit in Nußdorf und später in Debant. Nach ihrer Schulzeit schloss sie eine Serviceschule in Innsbruck ab und arbeitete in Kärnten und Nordtirol, u.a. bei der Firma Swarovski. Frau Mader kam 1972 als Stockschützin zum Sportverein, war viele Jahre Souffleuse beim Theaterverein, organisiert die Tennissenioren, ist bei den Naturfreunden und beim Pensionistenverband.
Josef Mader wurde in Sistrans bei Innsbruck geboren. Nach der Schulausbildung war er bei einer Baufirma tätig, nach dem Bundesheer ging er zur Firma Swarovski und arbeitete dort viele Jahre als Glasschleifer von Schmucksteinen. Nach dem Umzug nach Osttirol arbeitete er zuerst in einer Kunstschlosserei und später bis zu seiner Pensionierung als Hausmeister und Anlagenbetreuer bei der Gemeinde Nußdorf-Debant. Herr Mader war Stockschütze, spielt seit vielen Jahren Tennis und ist Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf-Debant.

Seit 1972 wohnt das Jubelpaar in seinem Eigenheim in Debant und hat zwei Söhne: Peter (Schlosser) und Gerold (Tischler). Die große Freude des Paares ist Enkelkind Alexander.

Im engsten Familienkreis wurde beim Fischwirt die Goldene Hochzeit gefeiert.

Heidemarie & Edmund Gutternig

Heidemarie und Edmund Gutternig schlossen am 23. Mai 1964 in Lienz den Bund der Ehe.

Heidemarie (geb. Weissenbrunner) Gutternig wurde in Lienz geboren und wuchs auch dort auf. Nach der Schulausbildung und dem Abschluss ihrer kaufmännischen Lehre übte sie ihren Beruf bis zur Pensionierung aus.
Edmund Gutternig wurde ebenfalls in Lienz geboren, wo er auch seine Kindheit verbrachte. Er absolvierte eine Lehre als Installateur und war in diesem Beruf tätig bis er zur Firma

Jubiläumsgabe des Landes bei Jubelhochzeiten

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe in Höhe von

€	750,--	Goldene Hochzeit
€	1.000,--	Diamantene Hochzeit
€	1.100,--	Gnadenhochzeit

Wir laden alle Gemeindebürger ein, sich ca. einen Monat vor dem Jubiläum am Marktgemeindeamt zu melden (Heiratsurkunde mitbringen).

Liebherr wechselte. Herr Gutternig war als Hundeführer und Hundereferent bei der Bergrettung und ist bis heute aktives Mitglied. Beide Eheleute sind Mitglieder bei den Naturfreunden.

1966 bezog das Ehepaar Gutternig das gemeinsame Eigenheim in Debant. Dort wuchsen auch die Kinder Stefan (Technischer Angestellter) und Bernhard (EDV-Systemberater) auf.
Im engsten Familienkreis wurde auf das Hochzeitsjubiläum angestoßen.

Muttertagsfeiern der Gemeinde

Jedes Jahr lädt die Marktgemeinde Nußdorf-Debant alle Frauen und Mütter als kleine Anerkennung zur Muttertagsfeier ein.

Die Frauen aus dem Ortsteil Nußdorf waren am Freitag, 9. Mai in den Mehrzwecksaal Nußdorf geladen.

Am Samstag, 10. Mai folgte die Muttertagsfeier in Debant. Dort wurden die Frauen und Mütter im Kultursaal der Marktgemeinde begrüßt.

Bgm.-Stellv.
Kulturreferentin

Gertraud Oberbichler

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Es ist mir wieder einmal die Gelegenheit gegeben, ein paar Zeilen über Kultur und Familie zu schreiben.
Es gibt doch einige gute Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Das Meiste kann jedoch nur mit Hilfe unserer Vereine gelingen. Für dieses Miteinander möchte ich mich wieder einmal ganz herzlich bedanken. Ein gegenseitiges gutes Einvernehmen stärkt die Gemeinschaft und somit die Gemeinde.
Es gibt immer wieder Gelegenheiten, wo ganze Familien mithelfen. Bei der rührigen Gruppe “I HILF MIT” bedanke ich mich ganz besonders. Sehr wertvolle Dienste werden von diesen Leuten geleistet.
Im Oktober beginnen wir wieder mit den beliebten Kinovorstellungen.
Der Seniorennachmittag findet ebenfalls im Oktober statt.
Ein besonderer Musikabend mit der Gruppe „Die Almrauschig´n“ wird am 8. November geboten.
Ganz besonders möchte ich Sie alle zum traditionellen Herbstfest, das heuer am 20. und 21. September stattfindet, einladen.
Einen schönen Herbst und viel Zufriedenheit wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern.

Ihre Kulturreferentin
Traudl Oberbichler

Was ist ein Seelsorgeraum?

Auf der Homepage der Diözese Innsbruck wird ein Seelsorgeraum (SR) so beschrieben: *„Ein Seelsorgeraum ist ein Gebiet, in dem mehrere Pfarrgemeinden miteinander verbunden sind und sich auf einen gemeinsamen pastoralen Weg einlassen. Die Pfarren bleiben im rechtlichen Sinn in ihrer Eigenständigkeit erhalten, arbeiten aber auf mehreren Ebenen zusammen.“*

Der Weg zur Errichtung von Seelsorgeräumen wurde 2005 vom Konsistorium mit Bischof Manfred Scheuer und den Dekanen beschlossen. In allen Dekanaten wurden in den vergangenen Jahren Pläne erarbeitet, um festzulegen, welche und wie viele Pfarren einen Seelsorgeraum bilden und wie viele Personen dort angestellt werden (können). Mittlerweile wurden in der Diözese Innsbruck schon mehr als 50 Seelsorgeräume errichtet und mit 1. September 2014 ist es auch in den Pfarren Debant, Dölsach, Nikolsdorf, Nußdorf und der Seelsorgestelle Iselsberg soweit: der Seelsorgeraum Sonnseite wird offiziell errichtet.

Jede der genannten Pfarren/Seelsorgestellen bleibt eigenständig und behält ihren Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat, bewährte Strukturen sollen erhalten und weiterentwickelt werden. Dazu braucht es in jeder Pfarre auch weiterhin das Engagement und die Mitarbeit der Gläubigen. Alle, denen Kirche und Glauben am Herzen liegen, sind zum Mittragen, Mitgestalten und Mitverantworten eingeladen. Der Seelsorgeraum wird von einem Priester geleitet, der zugleich auch Pfarrer aller Pfarren ist. Zu seiner Unterstützung gibt es im Seelsorgeraum – je nach Größe - noch (einen) mithelfende(n) Priester (Vikar), eventuell auch Diakone, PfarrkuratorInnen oder –koordinatorInnen, PastoralassistentInnen und SekretärInnen. Ein wichtiges Gremium im Seelsorgeraum ist der „Seelsorgeraumrat“, in dem jede Pfarre durch ein oder mehrere Personen vertreten ist und in dem gemeinsame Anliegen aller Pfarren besprochen werden und die Zusammenarbeit untereinander koordiniert wird.

Der Blick „über den eigenen Kirchturm“ hinaus und die Zusammenarbeit mit den Nachbarpfarren bietet viele Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und Entfaltung kirchlichen Lebens – auch wenn es noch sehr ungewohnt ist, dass mehrere Pfarren sich den Pfarrer und andere hauptamtliche Mitarbeiter teilen müssen.

Der Begriff „Seelsorgeraum“ steht für Neugier, Aufbrechen, in Bewegung kommen … so wie es uns seit Abraham und Sara viele biblische Personen vorgelebt haben.

Errichtung des Seelsorgeraumes „Sonnseite“
bei der Messfeier
am Samstag, 13. September 2014, 18.30 Uhr
in der Pfarrkirche Debant
mit Dekan Bernhard Kranebitter

A - wie Anfangen, Aufbrechen, Angst überwinden...

MMag.a Maria Pranger

September. Schulanfang. Ein neues Arbeitsjahr fängt an. Der Seelsorgeraum Sonnseite „fängt an“. Der Alltag bekommt wieder einen von Arbeitszeiten bestimmten Rhythmus.

„AUFBRECHEN“ heißt das Motto der Diözese Innsbruck für das heurige Jubiläumsjahr. Das kann Verschiedenes bedeuten. Abraham fällt mir ein. Abraham und seine Frau Sara, die den Aufbruch wagen, den Aufbruch „in das Land, das ich dir zeigen werde (Gen 12,1)“. Die Bibel erzählt von Anfang bis Ende von unzähligen Aufbrüchen.

„Hab keine Angst, fürchte dich nicht, ich bin bei dir.“ So heißt das biblische Rezept für Aufbrüche und Anfänge.

Ich geb’s zu, diesen Satz hab ich mir in den vergangenen Wochen immer wieder in Erinnerung gerufen … und dann bin ich mit „Sack und Pack“ aufgebrochen und von Steinach am Brenner nach Osttirol übersiedelt, weil ich hier im neu errichteten Seelsorgeraum als Pastoralassistentin und in der Pfarre Debant als Pfarrkuratorin mitarbeiten darf. Ich freue mich auf viele neue Aufgaben und vor allem auf die Menschen, mit denen ich dabei zu tun habe!

Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Steinach am Brenner, schon vor der Matura an der HBLA für wirtschaftliche Berufe habe ich als Jugendvertreterin im Pfarrgemeinderat mitgearbeitet und viele Jahre bei der Katholischen Jungschar Kinder und GruppenleiterInnen begleitet. 1996 – nachdem ich schon einige Jahre im Lebensmittelgeschäft meiner Eltern mitgearbeitet hatte – habe ich mit dem Theologiestudium (Fachtheologie und Selbständige Religionspädagogik) in Innsbruck begonnen und nach dem Abschluss des Studiums bin ich 2002 ins Außerfern übersiedelt. Eine sehr schöne Zeit war das Pastoraljahr in Wängle-Höfen, die Arbeit in der Pfarre habe ich als sehr herausfordernd und bereichernd erlebt. Nach einem Praktikumsjahr im Gymnasium und der Handelsakademie in Reutte konnte ich sieben Jahre lang als Dekanatsassistentin im ganzen Außerfern Kinder, Jugendliche und Erwachsene begleiten und dabei auch Erfahrungen bei der Errichtung der ersten Seelsorgeräume sammeln. 2011 bin ich wieder nach Steinach übersiedelt, neben dem Unterricht in Neustift habe ich den Hospizlehrgang abgeschlossen und in den beiden letzten Jahren in Steinach und Navis Religion unterrichtet und als erste Pastoralassistentin im Seelsorgeraum Matrei-Navis mitgearbeitet.

Der Seelsorgeraum Sonnseite „fängt an“ – ich lade Sie/Euch alle herzlich ein, dass wir miteinander aufbrechen und diesen Anfang mit viel Freude, Mut und Hoffnung mitgestalten!

MMag.a Maria Pranger
Pastoralassistentin im SR Sonnseite und Pfarrkuratorin in Debant

Akademische Abschlüsse

Reinhard Stotter

Reinhard Stotter, MBA MSc (geb. 1969) beendete am 28. März 2014 sein Studium zum Master of Science (Fire Safety Management) an der Donau-Universität Krems. Herr Stotter ist verheiratet, wohnt in Debant und ist bei der Firma Liebherr Hausgeräte Lienz GmbH beschäftigt.

Carina Gumpitsch

Carina Gumpitsch, BEd BA (geb. 1990) aus Nußdorf schloss am 8. April 2014 an der Universität Innsbruck ihr Studium zum Bachelor of Arts ab. Ihre Mutter ist Hausfrau und ihr Vater Beamter. Ihre ältere Schwester Verena arbeitet als Mittelschullehrerin und ihre jüngere Schwester Madeleine ist Studentin der Rechtswissenschaft. Derzeit ist Carina an der Neuen Mittelschule Gabelsberger Innsbruck tätig.

Verena Gumpitsch

Verena Gumpitsch, BEd (geb. 1989) aus Nußdorf schloss am 4. Juli 2014 ihr Studium zum Bachelor of Education (welches sie nach 2jähriger Berufstätigkeit im Jahr 2011 begann) an der Pädagogischen Hochschule ab. Ihre Mutter ist Hausfrau und ihr Vater Beamter. Ihre Schwester Carina ist als Lehrerin an einer Neuen Mittelschule in Innsbruck tätig und ihre Schwester Madeleine studiert Rechtswissenschaft.

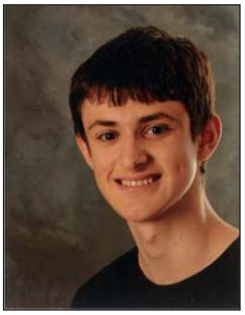
Wir bitten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die einen akademischen Abschluss erworben haben, dies am Marktgemeindeamt bekannt zu geben.

So kann – wenn gewünscht – eine Veröffentlichung im Gemeindekurier erfolgen.

Danke für die Mithilfe!

Bundessieg für Elias Walder

beim Pangea-Mathematik-Wettbewerb



Bereits im Vorjahr konnte das Nußdorfer Mathematik-Talent Elias Walder beim Finale des europaweiten Pangea-Mathematik-Wettbewerbes in Berlin eine Goldmedaille holen. Heuer setzte der Gymnasiast seine Erfolgsserie fort und wurde in der 8. Schulstufe Bundessieger des Pangea-Mathematik-Wettbewerbes.

Wir gratulieren herzlich!

Heimische Künstler im Porträt

RUTH STOTTER

Schon in jungen Jahren begann ich mit dem Malen und Zeichnen. Lange Zeit waren Blei- und Buntstifte meine Lieblingswerkzeuge, bis ich dann über den Zeichenunterricht in der HLW Lienz auf Acryl und Leinwand aufmerksam wurde.
Mit der Zeit entwickelte ich dann meinen eigenen Stil und entdeckte Spachtel und Malmesser. Seither habe ich Gefallen in der Abstrakten Kunst gefunden und arbeite sehr viel mit Strukturpasten.
Dem Acryl aber blieb ich treu, denn es fasziniert mich nach wie vor, dass diese Farben so einfach und vielseitig einsetzbar sind und doch immer wieder sehr interessante Farbenspiele entstehen lassen.
Die meisten Techniken und Verwendungsmöglichkeiten habe ich mir anhand von Büchern sozusagen selbst beigebracht und meinen Stil etwas weiterentwickelt. Dennoch bin ich immer wieder auf der Suche nach neuen Techniken und Möglichkeiten, das vorhandene Material interessant einzusetzen.
Bei meinen Bildern geht es mir nicht hauptsächlich ums Motiv, sondern um das Zusammenspiel der Farben.
Keines meiner Bilder hat einen Titel oder einen Namen. Meiner Meinung nach beeinflussen diese nur die Vorstellungskraft des Betrachters und geben bereits vor, was dieser in dem Motiv sehen soll, nicht aber, was er sehen möchte.
Zum Entstehungszeitpunkt habe ich eine gewisse Vorstellung von dem im Kopf, was auf die Leinwand soll. Was das Bild für den Einzelnen darstellt, darf jeder für sich selbst entscheiden.
www.ruth-strasser.at

Kindergarten Nußdorf

Ein kurzer Streifzug durch's 2. Semester!
Wir bedanken uns herzlichst bei allen, die uns bei unseren Ausflügen tatkräftig unterstützt haben.

Besuch bei der Feuerwehr

Wir sammeln Plastikverschlüsse für den guten Zweck

Im Wald

Ausflug Galitzenklamm unserer Großen

Ausflug nach Lavant

Besuch bei der Polizei

Hollersaft selbst gemacht

Ausflug mit dem Zug nach Dellach

Kindergarten Debant

Carolin, Jana, Svenja, Carolin und Clarissa mit ihren selbst gewebten Taschen

Marie, Emanuel und Julian

Marcel, René, Maximilian, Pascal und Johanna präsentieren stolz ihre Webstücke

Unser tolles „Häusl“ im Wald

Der letzte Tag im Kindergarten

Spiel und Spaß am Leisacher Spielplatz

Schülerausflug ins Adventure Camp Ainet

Besuch der angehenden Schüler in der Volksschule

Märchenstunde - Herr Stefaner besuchte zum Abschluss die Marienkäfergruppe

Volksschule Nußdorf

Tolle Erfolge bei Mathematik-Wettbewerben

Am 20. März fand weltweit der alljährliche **Känguru-Test** statt. Dieser Test, an dem allein aus Österreich insgesamt rund 200.000 Schüler teilnahmen, verlangt von Schülern ein mathematisch logisches Denken. Von der Volksschule Nußdorf konnte diesmal **Simon Ragger** von der 4. Stufe ein tolles Ergebnis erzielen. Er belegte in der Tirol-Wertung den 15. Platz und war damit auch der beste Schüler aus dem Bezirk Lienz.
Beim **Pangea-Test** konnten sich sogar fünf Nußdorfer für das bundesweite Finale, das zeitgleich in mehreren Orten Österreichs stattfand, qualifizieren.
Noah Mairdoppler aus der 3. Stufe belegte in der österreichweiten Endreihung den hervorragenden 4. Platz! Herzliche Gratulation!

Fußball VS-Cup

Beim heurigen Fußball VS-Cup belegten die Nußdorfer Kicker den ausgezeichneten 4. Platz.
Nach tollen Leistungen in den Vorrunden musste man sich im Semifinale dem Team aus Matrei geschlagen geben.
Zum ersten Mal trat die VS Nußdorf mit eigenen Dressen beim Turnier an.
Vielen Dank dem Sponsor Ibel Alempic!

Schuljahr 2014/15

Im kommenden Schuljahr gibt es in Nußdorf 3 Klassen.

Die Kinder der 1. Klasse werden von Sandra Mühlburger, wohnhaft in Nußdorf, unterrichtet.

Sieger der Vierschanzentournee

Die Kinder der 3. und 4. Stufe verbrachten im Mai zwei tolle und interessante Tage in der Landeshauptstadt.
Dabei trafen wir zufällig den Schispringer Thomas Diethart, Sieger der letztjährigen Vierschanzentournee.
Der sympathische Spitzensportler stellte sich sofort für ein spontanes Foto mit seinen Fans aus Nußdorf bereit.

Die VS Nußdorf besuchte ihre Partnerschule Montal

Zu den großen Höhepunkten im Schuljahr der VS Nußdorf zählen immer die Aktionen der Schulpartnerschaft zwischen Südtirol und Osttirol. Heuer wurde unsere Schule von der Partnerschule Montal nach St. Lorenzen eingeladen um mit ihnen einen schönen Tag in ihrer Heimat zu verbringen.
Die Volksschulen Nußdorf und Montal sind ganz ähnliche Schulen, was die Anzahl der Schüler und die geographische Lage betrifft. Natürlich gibt es auch sehr viele Unterschiede zu entdecken, und genau die sind besonders interessant.
Das ganze Jahr über waren die Südtiroler Kinder in regem Briefverkehr mit den Osttiroler Kindern und konnten so schon viel voneinander erfahren. Nun aber bot sich die Gelegenheit, den Brieffreund/ die Brieffreundin persönlich zu treffen. Dies war vor allem für die Kinder der 1. Stufe spannend, da sie ja erstmalig den Südtiroler Schülern begegneten. Die Aufregung war groß. Und endlich, am 3. Juni 2014, war es so weit:
Mit einem Reisebus fuhren wir nach St. Lorenzen, wo wir schon von der Direktorin der Partnerschule erwartet und weitergelotst wurden. Der nächste Halt war Stefansdorf, wo wir endlich die Kinder und Lehrer der Partnerschule treffen konnten. Gemeinsam wanderten wir nach Haidenberg, einer Alm am Kronplatz. Die Partnerschule hatte dort für uns ein Mittagessen und gemeinsames Brotbacken organisiert. Der hiesige Bäcker erklärte und zeigte den Kindern, wie man früher Brot gebacken hat und welche Getreidesorten und Kräuter sich dafür eignen. Die Kinder durften die Getreidekörner kosten, Teig kneten, selber Brotlaibe formen und zusehen, wie die Brote in einem riesigen Steinofen verschwanden. Während des Backens gab es Mittagessen und die Kinder durften die Alm entdecken. Nachdem jedes Kind einen herrlich duftenden Brotlaib eingepackt hatte, machten wir uns gemeinsam auf den Heimweg. Im Tal angekommen hieß es Abschied nehmen mit dem festen Versprechen einander weiter fleißig Briefe zu schreiben.
Im nächsten Schuljahr werden wir unsere Partnerschule zu uns einladen und ihnen sicher auch einen interessanten Tag in unserer schönen Heimat ermöglichen.

Neue Mittelschule Nußdorf-Debant

Schulische Tagesbetreuung

Für das Schuljahr 2013/14 meldeten sich 32 Schülerinnen und Schüler aus der Volksschule und NMS, welche den Nachmittag in der schulischen Tagesbetreuung verbrachten. Dort wurden Hausübungen gemacht und abwechslungsreiche Angebote in der Freizeit unternommen. Im November und April dieses Schuljahres durften wir eine Praktikantin in unserer Gruppe begrüßen. Gemeinsames Basteln und Spielen standen im Vordergrund, wobei der Schulhof oft benutzt wurde, sei es beim Spiel mit selbst errichteten Minigolffeldern oder beim Ballspielen auf der Wiese. Einmal wöchentlich gab es eine gesunde Jause für die Kinder. Das Zubereiten der einfachen Speisen, zum Beispiel Obstsalat oder verschiedene Aufstriche, machte uns sehr viel Spaß. Es schmeckte vorzüglich.

Auch das Feiern der Geburtstage war etwas Besonderes. Im gemeinsamen Kreis wurde gejausnet und gefeiert.

Jeden Mittwoch stand die Bewegung am Nachmittag im Vordergrund. Im Winter wurden Turneinheiten im Turnsaal gestaltet und im Sommer die schöne Umgebung genützt. Besonders der Wald wurde zu einem neuen Entdeckungsort. Das Projekt „Schule in Bewegung“ wurde von den Kindern mit sehr viel Freude angenommen. Das schöne und heiße Wetter in der letzten Schulwoche lud zum Grillen am Debantbach ein. Das Steckenbrot füllte unsere Bäuche und der Debantbach sorgte für reichlich Abkühlung.

Das Schuljahr 2013/14 war ein sehr spannendes, abwechslungsreiches Jahr und wir freuen uns auf einen neuen guten Start im Herbst 2014.

Lesen 14: Projektwoche im April

Die 1a Klasse begab sich auf Schatzsuche in der Bibliothek. Wer alle Stationen erfolgreich absolviert hatte, durfte sich etwas Süßes aus der Schatzkiste holen.

Eine ganze Woche lang ließen sich die Zweitklässler von den Abenteuern des Odysseus in den Bann ziehen.

Schreibt eure eigene Buchgeschichte! Zum Klappentext eines unbekannten Buches ließen Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen in Partnerarbeit ihrem Ideenreichtum freien Lauf.

Im Sachbuchkoffer konnten die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen mehr als 20 Sachbücher mit speziell ausgearbeiteten Fragebögen zur Recherche (Titel – Untertitel – Reihe – Autor – Verlag – Erscheinungsjahr) finden. Die Antworten auf die jeweiligen 4 Fragen zu den Sachtexten eines Buches sollten mit Hilfe von Inhaltsverzeichnis und Index gelöst werden.

So macht Lesen wirklich Spaß!

Comenius-Projekt

Wie schon in den Jahren zuvor hat unsere Schule an einem internationalen Projekt mit dem Titel „United by Unesco“ teilgenommen. Schulen aus England, Polen und der Slowakei haben sich Gedanken zum Thema Weltkulturerbe gemacht.

Im Rahmen eines EU-Projektes, welches hauptsächlich im Englischunterricht vorbereitet wurde, reisten 13 SchülerInnen aus der 3a und 3b Klasse sowie vier Lehrer für eine Woche nach London. Ihren Ausgang nahm die Reise am 14.05.2014 um 5:30 Uhr mit einem Bus, der uns nach München zum Flughafen brachte. Einigen Schülern, für die es der erste Flug war, stand die Aufregung ins Gesicht geschrieben, als der Flieger sich um 13:00 Uhr in die Luft erhob. Nach eineinhalb Stunden hatten wir bereits britischen Boden unter uns. Von Heathrow brachte uns ein Bus zum Holiday Inn-Hotel. Die Begeisterung der Schüler war groß, als sie abends am Leicester Square erste Eindrücke einer Großstadt bei Nacht sammeln durften.

Neben den Highlights, wie „London Eye“, „Madame Tussauds“ oder „Camden Market“, wurden weitere erlebnisreiche Programmpunkte ab-

solviert: Westminster, Big Ben, Besichtigung der Kronjuwelen im Tower, Sightseeing Bus Tour durch London, Fahrt auf der Themse, Rastpause im Regent Park, St. Paul´s Cathedral, Covent Garden, Shoppen in der Oxford Street.
Am Sonntag ging es gemeinsam mit Schülern und Lehrern aus Polen und der Slowakei nach Derby, denn am Montag sollten sich alle Schüler der teilnehmenden Länder in der Gastgeberschule, der Ecclesbourne School, treffen, um ihr Projekt vorzustellen. Unsere Schüler erhielten Einblicke in den Schulalltag einer englischen Mittelschule, pflanzten einen Baum im Schulgarten, vergruben eine Zeitkapsel, nahmen an einer Rallye teil und knüpften beim Spielen im Freien erste Kontakte mit den englischen Schülern. Augenscheinlichster Unterschied zu unserer Schule waren zunächst die rot-grauen Schuluniformen, an denen nicht nur wir Lehrer, sondern auch so mancher unserer Schüler Gefallen fand. Höhepunkt des Tages waren jedoch die Präsentationen aller Schulen, wobei unsere Schüler dank intensiver Vorbereitung und souveränen Auftretens einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben.

Klassenzimmer der Zukunft

Adel Tawil zählt in seinem Song „Lieder“ über 40 Titel auf, die ihn im Laufe seiner musikalischen Laufbahn beeinflusst haben. Die Schülerinnen und Schüler der 3b Klasse erstellten im Rahmen des KidZ Projektes 2014 im Musikunterricht ein 1,5 m x 2,0 m großes Plakat mit Liedtext und QR-Codes als Link zu den Videos, das vor der Klasse am Gang präsentiert wurde. Am Plakat konnte man beim gesamten Text des Liedes durch Scannen des zur Textpassage zugehörigen QR-Codes auf das Video des entsprechenden Songs zugreifen.
Mit diesem Projekt hat die Gruppe mit Lehrer Erich Pitterl den 2. Platz in der Tirol Wertung erreicht. Außerdem bewiesen unsere Lehrerinnen und Lehrer enorme Vielseitigkeit, denn mehr als die Hälfte aller eingereichten Beiträge stammten von unserer Schule.

Fußballturnier in Matrei in Osttirol

Insgesamt 16 Mannschaften nahmen am 1. Osttiroler NMS-Fußballturnier teil, das im Matreier Tauernstadion ausgetragen wurde. Im Unterstufenbewerb musste sich die von Klaus Detomaso betreute Mannschaft erst im Finale gegen die NMS Matrei geschlagen geben. Noch spannender verlief der Oberstufenbewerb. Die von Michael Dold hervorragend eingestellte Mannschaft holte im Finalspiel gegen die NMS Egger-Lienz einen 0:2 Rückstand auf und hielt das Spiel bis zum Schlusspfiff spannend. Somit musste ein 7-Meter-Schießen über den Sieg entscheiden. Unserer Mannschaft stand das Glück nicht zur Seite, folglich ging sie als Verlierer vom Platz. Dennoch gab es auch von allen Zuschauern großes Lob für die gezeigten Leistungen.

Abschlusskonzerte der Musikklassen

Am Ende des Schuljahres luden die vier Musikklassen zu ihren Abschlusskonzerten. Heuer konzertierten die 1a und 3a Klasse im Kultursaal in Nikolsdorf, die 2a und 4a Klasse im Kultursaal in Debant. Die zahlreichen Zuhörer in den voll besetzten Sälen konnten sich von der musikalischen Vielfalt und Qualität der einzelnen Gesangs- und Instrumentalstücke überzeugen.

Ministranten Nußdorf

2 neue Ministranten

Die Freude bei der Ministrantengruppe Nußdorf war groß, als wir erfuhren, dass unser Team nach ein paar Abgängen nun wieder Zuwachs erwartete. Jason Green und Sophia Lindsberger stehen seit Mitte Juni unserem Herrn Pfarrer helfend zur Seite. Nach zwei Übungseinheiten in der Kirche fand am 15. Juni 2014 ihre feierliche Angelobung statt, die der Mädchenchor Nußdorf musikalisch untermalte. Alle Ministranten und die Betreuerinnen freuen sich sehr, dass Jason und Sophia mit dabei sind.

Sophia Lindsberger

Jason Green

Pack die Badehose ein ...

Rebecca Told und Tabea Pitterl in der Ananas

Johanna Korber im fliegenden Boot

Unter diesem Motto stand der heurige Ministrantenausflug. 6 Autos voll mit Badesachen, guter Laune sowie Ministranten, den 4 Betreuerinnen und 2 Papas machten sich am 22. Juni 2014 bei wunderschönem Wetter nach der heiligen Messe auf den Weg zum Erlebnispark Presseggersee. Nach einer kräftigen Stärkung durch Wiener Schnitzel mit Pommes stürzten sich die Minis auf die Spielgeräte. Die „Ananas“ war der absolute Renner, aber auch im fliegenden Boot fühlten sich alle pudelwohl. Zweimal wurden Tretboote und Kanus ausgeliehen, um die schwimmenden Eisberge zu erreichen, von denen einige Minis todesmutig ca. 6 Meter in die Tiefe sprangen. Ein paar Eiskugeln später ging es nochmal in den Erlebnispark. Um 18.00 Uhr machten wir uns müde und glücklich nach einem tollen, erlebnisreichen Tag auf den Heimweg.

Die Nußdorfer Ministranten

O.K.-Zentrum Kinderkrippe Nußdorf-Debant

Die Sozialpädagoginnen Elke Pölt-Kamper und Helga Greuter sowie die Kindergartenassistentinnen Ursula Schlemmer und Sandra Opriessnig freuen sich auf alle 1- bis 4-jährigen Kinder um gemeinsam zu spielen, zu basteln und Spaß zu haben.

GRATIS-SCHNUPPERTAGE

Montag, 8. September bis Freitag, 12. September 2014

Um eine telefonische Anmeldung wird gebeten (Tel.Nr. 04852/61266).

Elke, Helga, Ursula und Sandra

Gemeinsame Pfarrwallfahrt nach Maria Luggau

Am Samstag, den 2. August 2014 versammelten sich früh morgens an die 75 Fußgeher, darunter erfreulich viele Jugendliche und junge Leute, beim „Luggauer Brüggele“, um gemeinsam nach Maria Luggau zu pilgern.

Nach dem kräfteraubenden Anstieg zum Kofelpass wurde dort erst einmal gut gejausnet und eine verdiente Rast eingelegt. Sodann stimmte uns Lois Außerlechner mit inhaltsvollen Texten auf die weitere Wallfahrt ein. Gabi Ortner trug die Fürbitten an die Luggauer Muttergottes vor. Zu den Weisen des Liedes „Wir ziehen zur Mutter der Gnade, zu ihrem hochheiligem Bild, oh lenke der Wanderer Pfade ...“ pilgerten wir anschließend vom „Egger Loto“ betend hinunter ins Eggental und über Salach hinaus auf den Guggenberg. Dort stimmten Angelika, Margit und Erich beim Anna-Kirchl die Lauretanische Muttergottes Litanei an, bei der alle Pilger kräftig mitsangen.

In Maria Luggau angekommen, durften Fuß- und Buswallfahrer gemeinsam mit Pater Norbert (Servitenorden) eine wunderschöne und würdevolle Wallfahrermesse feiern – musikalisch sehr anspruchsvoll umrahmt vom Debanter Viergesang mit Angelika, Margit, Erich und Pius.

Danke für die gute Organisation an Gabi Ortner und Sepp Monz. Danke ebenso allen Beteiligten für ihre Beiträge und danke für die Wallfahrer-Kreuzln, die diesmal von Sepp Klammer aus Jalimo mitgebracht wurden.

Ganz gewiss hat die Luggauer Muttergottes unser aller Sorgenpackl angenommen, und wir dürfen auf ihre gütige Fürsprache hoffen.

Gustl Seiwald, Pfarrkoordinator

Ein kleines Jubiläum: Zum 20. Mal erhielten die Wallfahrer ein kleines Andenken.

SELBA-Gruppe Nußdorf

Schon wieder ist ein SELBA Jahr zu Ende. Von September 2013 bis Mai 2014 lernte und trainierte die Gruppe einmal im Monat in der Volksschule Nußdorf. Bei diesem Vorsorgeprogramm geht es um ganzheitliches Lernen - um eine Verknüpfung von Gedächtnistraining, Bewegung, Alltagsfähigkeiten und um die Auseinandersetzung mit Sinn- und Glaubensfragen. Professor Urs Kalbermatten von Pro Senectute Schweiz weist ausdrücklich darauf hin, dass aktive Lebensgestaltung mehr ist, als lediglich auf seine Gesundheit zu achten! Nicht nur unsere Ernährungsgewohnheiten, sondern auch unsere sozialen Beziehungen haben Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden. Und vor allem: Wer auch im Alter Sinn findet, erlebt möglicherweise im Krankheitsfall einen positiveren Genesungsverlauf. Konkret formuliert heißt das, dass eine vielseitige Lebensgestaltung die beste Gesundheitsvorsorge darstellt. Ältere Menschen werden in ihrem Bewusstsein gestärkt, dass Altern Sinn macht, wenn man sein Älterwerden aktiv in die Hand nimmt. Es ist möglich, in Vitalität alt zu werden und dabei sein Leben zu genießen!

Die SELBA-Gruppe Nußdorf bei ihrem Ausflug vor der Hauskapelle am Gribelehof

Als Themen zum Gedächtnistraining dienen: Konzentration, Aufmerksamkeit, Wortfindung, biografisches Erzählen sowie Namen und Zahlen merken mittels Merklisten, Eselsbrücken oder originellen Reimen.

ABC-Listen (das sind Wissensalphabete), Sprachspiele, Elfchen (Gedichte mit 11 Wörtern), Sprichwörter und Redewendungen, Gedächtnisgymnastik, Kettenspiele und Buchstabieralphabet.

Unsere Bewegungseinheiten beinhalten:
Rhythmische Tänze (auch im Sitzen), Aufwärm-, Kräftigungs-, Beweglichkeits-, Koordinations- und Dehnungsübungen. Wir singen gemeinsam und am Programm stehen auch Übungen zur Verzögerung von Osteoporose, zur Kräftigung der Beckenbodenmuskulatur, sowie Übungen zur Fingergelenkigkeit und zur Entspannung. Wir trainieren mit Luftballons, Reissäckchen, Wasserflaschen und anderen Handgeräten.

So sind unsere SELBA-Nachmittage mit Lernen, Bewegung, Freude, Spaß, Lachen und einer Jause gefüllt! Sollten Sie jetzt Lust verspüren, in diese monatliche Gruppe zu kommen, laden wir Sie dazu in der letzten Septemberwoche herzlich ein. Um Anmeldung im Gesundheits- und Sozialsprengel oder bei mir (Tel.: 04852/67235) wird gebeten.

Ein feiner Ausflug mit Einkehr im Gribelehof und seiner Hauskapelle bildete den Abschluss unseres Trainingsjahres.

Die Gruppe bedankt sich bei Herrn Günther Ebner, dem Geschäftsführer des Gesundheits- und Sozialsprengels. Ein Dank geht auch an Herrn Mag. Erhardt Wirnsperger von der Dolomitenapotheke, an Herrn Bürgermeister Andreas Pfurner und an Herrn Lorenz Unterrainer als Hausmeister der Volksschule Nußdorf!

SELBA Trainerin Anna Payr

Jungscharlager 2014

Auch heuer wieder fand Ende Juni das traditionelle Jungscharlager auf der Naturfreundehütte statt. Kinder und Betreuer fühlten sich sichtlich wohl.

BUNTE SEITEN

DÄMMERSCHOPPEN DER MARKTMUSIKKAPELLE

BEZIRKSMUSIKFEST DES MUSIKBEZIRKES

GEDENKMESSE AM GEMEINDE RUEMITSCH

S LIENZER TALBODEN

Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

ES WURDE EIN 1. PREIS GOLDMEDAILLE!
Schöner Erfolg beim Konzertwertungsspiel 2014

Am 25.05.2014 trafen sich 12 Kapellen aus dem Musikbezirk Lienzer Talboden im Kultursaal Debant zum Konzertwertungsspiel 2014. Unsere Kapelle stellte sich mit 65 Musikantinnen und Musikanten fast vollzählig der Jury, bestehend aus Prof. Josef Steinböck (Salzburg), Jonny Ekkelboom (NL/BRD) und Dr. Rudi Pascher (Tirol). In einem Kurzkonzert (Leistungsstufe B) spielten wir den „Broddenritt-Marsch“ von Julius Fucik, das Werk „Golden Eagle“ von Hermann Pallhuber, das Medley „Highlights from Robin Hood“ und im Zusatzbewerb „Straßenmarsch“ das Stück „Wir grüßen mit Musik“. Nach einer Nachbesprechung mit einem Juror, an der neben unserem Kapellmeister auch einige interessierte Musikanten teilnahmen, und das uns die Bestätigung brachte, dass wir auf dem richtigen Weg sind, erfolgte in einem kurzen Festakt die Übergabe der Medaillen und Urkunden.
Wir durften uns über einen **1. PREIS GOLDMEDAILLE** freuen! GRATULATION an den Kapellmeister Roman Possenig und die Musikerinnen und Musiker der MMK Nußdorf-Debant!

HERZLICHEN DANK auch an unser treues Publikum, das den Saal bis auf den letzten Platz füllte.

Sommerkonzerte

Sommer ist bei den Musikkapellen Konzertsaison und auch wir durften in den letzten Wochen unser Publikum bei verschiedenen Veranstaltungen unterhalten. Mit einem bunten musikalischen Programm kamen viele gemütliche und unterhaltsame Stunden zusammen. Wir konzertierten beim Debanter Kirchtag, beim Gasthof Kohlplatzl und bei Mecki’s Almfest am Zettersfeld. Ein Highlight war - wie jedes Jahr - das Konzert am Hauptplatz in Lienz, wo wir in diesem Jahr erstmals auf der neuen mobilen Bühne spielten. Vor dem zahlreich erschienenen Publikum aus Nah und Fern gaben wir unser vielfältiges Programm zum Besten, das den Gästen offensichtlich gefiel und das von ihnen mit viel Beifall honoriert wurde.

Bezirksmusikfest

Am Samstag, dem 26. Juli 2014, fand in Lienz das Bezirksmusikfest des MB Lienzer Talboden statt. Wir waren beim Aufmarsch, bei der Messe und beim Festakt sowie der Defilierung mit dabei. Anschließend gaben wir, zu ungewöhnlicher Stunde, von 22.00 Uhr bis 23.30 Uhr auf dem Hauptplatz ein Konzert. Beim Festakt durften sich auch Musikanten unserer Kapelle über Auszeichnungen freuen. So wurde **Peter Wallensteiner** die **Goldene Verdienstmedaille** des TBV für die **50-jährige Mitgliedschaft** verliehen**, Anton Stotter** erhielt **die Silberne Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft** und **Corinna Geiger** wurde das **Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold** überreicht!

Herzlichen Glückwunsch unseren geehrten MusikkameradInnen!

Dämmerschoppen

Unseren alljährlichen, traditionellen Dämmerschoppen spielten wir in diesem Jahr erstmals auf dem Marktplatz in Debant. Auf dem festlich hergerichteten Platz fanden sich - trotz unsicheren Wetters - zahlreiche Besucher und Freunde der Blasmusik ein, die aufmerksam dem Konzert lauschten. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten wir auch die Jungmusikerleistungsabzeichen in einem würdigen Rahmen überreichen.
Leistungsabzeichen in Bronze: Emanuel Stabentheiner (Schlag-

werk), Maximilian Pramstaller (Schlagwerk), Marco Zeiner (Schlagwerk), Johanna Kollnig (Oboe) und David Perathoner (Bariton).
Leistungsabzeichen in Silber: Lena Olsacher (Querflöte), Dominik Kollnig (Posaune) und Manuel Zeiner (Flügelhorn).
Leistungsabzeichen in Gold: Corinna Geiger (Querflöte).
Wir gratulieren herzlich!
Besondere Gratulation an unseren Musikkameraden **Edi Zeiner,** der die Prüfung zum **Musikerleistungsabzeichen in Silber** ablegte.

Im Anschluss an unser Konzert sorgten noch „Gaba und Buffy“ für Unterhaltung!

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

Nina Pfurner und Kdt. Ing. Florian Meier

Nachdem im Frühjahr letzten Jahres unser neues Löschfahrzeug durch unseren leider schon verstorbenen Pfarrer Toni Mitterdorfer gesegnet wurde, konnten wir am 3. Mai im Rahmen unserer Florianifeier das neue Auto einweihen. Als Fahrzeugpatin stellte sich die Gattin unseres Bürgermeisters, Nina Pfurner, zur Verfügung.

Reinhilde Brugger, Ehrenmitglied Norbert Brugger, Florian Brugger und Zugskomandant Christian Brugger

Den Festgottesdienst leitete Pater Maximilian auf dem Vorplatz der Gemeinde und anschließend luden wir die Bevölkerung zur Abendveranstaltung in den Kultursaal ein. Passend für diesen würdigen Rahmen war dann auch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an unseren Kameraden und Alt-Kommandanten Norbert Brugger. Ihm wurde ein Bild von Hans Salcher und Blumen an die Gattin übergeben.
In diesem Zuge wurden von Bezirksfeuerwehrinspektor Franz Brunner unsere zwei Feuerwehrkameraden Bernhard Lenzhofer (silbernes Verdienstzeichen) und Hermann Mitteregger (bronzenes Verdienstzeichen) für ihre langjährige Funktion im Ausschuss geehrt.
Nur wer übt ist einsatzfähig und deshalb haben wir erstmals Monatsübungen durchgeführt. So gab es folgende Übungen: Lüfter- und Atemschutzübung, Funkübung, Verkehrsunfall-Schulung – richtiges Verhalten, Abseilen-Sichern.
Und dass das Üben nicht umsonst war, beweisen die bisher 46 Einsätze im heurigen Jahr.
Selbstverständlich soll auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen, und so haben wir sportlich gesehen am Sommermarktschießen mit 2 Gruppen teilgenommen und Platz 1 und 2 erspielt. Außerdem wurde vom Löschzug Nußdorf eine Reise nach Barcelona organisiert und der Löschzug Debant wird demnächst einen Ausflug nach Innsbruck unternehmen.
Zu erwähnen wäre noch der gute Kontakt zur Fa. APG (ehemals Verbund), die uns wieder wohlwollend mit einem Scheck unterstützt hat.
Danken möchten wir der Gemeinde mit Bgm. Ing. Andreas Pfurner, unseren Ausschussmitgliedern, die immer wieder viele freiwillige Stunden für die Feuerwehr „opfern“ und nicht zuletzt all unseren Freunden, die immer ein offenes Ohr für die Feuerwehr haben.

Scheckübergabe AGP: Kommandant Stv. Andreas Guggenberger, Christian Tchenett, Kdt. Ing. Florian Meier

Kdt. Ing. Florian Meier, Ehrenmitglied Norbert Brugger und Bgm. Ing. Andreas Pfuner

Sommerdorfschießen: V.l. Günther Hollenstein, Markus Salcher, Walter Lerchbaumer, Markus Kainz, Michael Heinricher,
vorne Ing. Florian Meier, Christian Brugger, Otto Zlöbl

Schützenkompanie Nußdorf-Debant

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am Sonntag, den 18. Mai im Mehrzwecksaal Nußdorf statt. Neben den Schützenkameraden und Marketenderinnen konnten wir zu dieser Versammlung auch Hw. Herrn Pfarrer Cons. Otto Großgasteiger, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Vizebürgermeisterin und Kulturreferentin Traudl Oberbichler, Bataillonskommandant Mjr. Gottfried Steinwender, Ehrenmajor Reg.Rat. Hermann Huber, Ehrenmitglied Andreas Duregger und Ehrenkranzträgerin Frau Evi Egger begrüßen.
Beim Totengedenken wurde der verstorbenen Mitglieder Leutnant Alfred Mattersberger, Oberjäger Roman Kollnig, Alt JgS Betreuer Anton Gasser, und Pfarrer Cons. Mag. Toni Mitterdorfer gedacht.
Die vorgelegten Tätigkeitsberichte haben wieder ein sehr ereignisreiches Schützenjahr bestätigt.
Es standen auch wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der vorgelegte Wahlvorschlag mit einigen Veränderungen gegenüber der letzten Periode wurde von der Vollversammlung mit großer Mehrheit angenommen.
Derzeit hat die Schützenkompanie 53 aktive Mitglieder. Im August konnten wieder einige Neuzugänge verzeichnet werden.
Interessierte, die einen kulturellen Beitrag in unserer Marktgemeinde leisten und unserer Kompanie beitreten möchten, werden gebeten, sich bei Hauptmann Jakob Indrist (0680/314 54 93) oder Obmann Norbert Perfler (0664/126 66 28) zu melden.

Der neugewählte Ausschuss:
Hauptmann: Jakob Indrist
Hauptmann Stv.: Klaus Krautgasser
Obmann: Norbert Perfler
Obmann Stv.: Josef Goller **(neu)**
Kassier: Lukas Trojer **(neu)**
Kassier Stv.: Michael Mühlmann **(neu)**
Schriftführerin: Lisa Gußnig
Schriftführerin Stv.: Gabriela Gußnig
Fähnrich: Anton Gußnig
Fähnrich Stv.: Josef Klammer
Jungschützenbetreuer: Mario Vergeiner
Jungschützenbetreuer Stv.: Bernhard Zeiner
Waffenwart: Klaus Krautgasser
Waffenwart Stv.: Andreas Zabernig **(neu)**
Zeugwartin: Gabriela Gußnig

Müllsammelaktion der Jungschützen

Am Freitag, den 11. Juli 2014 machten sich eine Jungmarketenderin und fünf Jungschützen gemeinsam mit Jungschützenbetreuer Lt. Mario Vergeiner und Obmann Stv. Josef Goller auf den Weg, um das bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung gegebene Versprechen einzulösen, den achtlos weggeworfenen Müll entlang des Debantbaches einzusammeln. Dabei konnte neben einigen Säcken an Plastik, Papier, Flaschen und Dosen auch Sperrmüll gesammelt und im Bauhof der Marktgemeinde abgegeben werden.

Vorne v.l.: Jasmin Indrist, Andre Schmidl, Benjamin Indrist, Andre Angermann, Thomas Goller; hinten v.l.: Lt. Mario Vergeiner, Marcel Schmidl; nicht im Bild: ObmStv. Josef Goller

Im Gedenken an unser Ehrenmitglied Franz Kraler

Am 20. Mai 2014 verstarb unser Ehrenmitglied Franz Kraler im 85. Lebensjahr. Er war mit der Kompanie sehr verbunden. Im Jahr 2008 restaurierte er in unzähligen Arbeitsstunden sehr professionell und unentgeltlich den Herrgott beim Schützenkreuz am Gemeinde-Ruemitsch. Die alljährliche Gedenk- und Bergmesse war für ihn jedes Jahr ein fixer Termin. Danke lieber Franz für deine Verbundenheit zu den Schützen. Die Kompanie wird dir ein immerwährendes Andenken bewahren.

Almkirchtag am Gemeinde Ruemitsch

Am 3. August fand die Gedenk- und Bergmesse am Gemeinde Ruemitsch statt. Nach einwöchiger Verschiebung konnte die Veranstaltung bei gutem Bergwetter und vielen Besuchern gut über die Bühne gebracht werden. Die Hl. Messe wurde von Missionar Leonhard Wiedemayr aus Kartitsch zelebriert und von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Gaimberg musikalisch umrahmt. Nach der Hl. Messe wurden Langjährigkeitsmedaillen verliehen. Marketenderin Gabriela Gußnig wurde die Haspinger-Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft verliehen und Oberjäger Bernhard Zeiner wurde mit der Andreas-Hofer-Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.
Anschließend wurde für die Ausgezeichneten eine Ehrensalve abgefeuert.
Für gute Stimmung beim anschließenden gemütlichen Teil auf der Schlossherrnalm sorgte die Gaimberger Tanzlmusik. Bei der Tombola, die ausschließlich unserem Jungschützenzug zu Gute kommt, wurden wiederum tolle Preise verlost.
Die Kompanie bedankt sich herzlich bei der Gastgeberfamilie Duregger, vlg. Grissmann, bei den Fahnenabordnungen, bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern und bei allen Besuchern.

V.l.: BatKdt. Mjr Gottfried Steinwender, Hauptmann Jakob Indrist, Oberjäger Bernhard Zeiner, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Marketenderin Gabriela Gußnig, Obmann Leutnant Norbert Perfler

Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant

Karfreitag

In den frühen Morgenstunden des Karfreitags machten wir uns gemeinsam mit zahlreichen Mitbürgern auf den Weg, um den Kreuzweg durch die Gemeinde zu gestalten. Mit den Fackeln erleuchteten wir uns unseren Weg durch die morgendliche Dunkelheit.
Im Anschluss erteilte uns unser Pfarrer Otto Großgasteiger in der Pfarrkirche Nußdorf den Segen. Auch die Brötchen wurden gesegnet und so stand dem gemütlichen Fastenfrühstück im Pfarrsaal nichts mehr im Wege.

Osternacht

Am 19. April wurde bei uns in der Pfarrkirche Nußdorf das Osterfest gefeiert. So besuchten wir am Samstagabend gemeinsam die Heilige Messe, wo auch unsere bunten Ostereier geweiht wurden. Als kleines Ostergeschenk überreichten wir diese im Anschluss an die Heilige Messe an die Kirchenbesucher.

Muttertagsfeier

Mit der Unterstützung des Kindergartens, der Volksschule und der Marktgemeinde Nußdorf-Debant konnten wir die Mamas zur traditionellen Muttertagsfeier am Freitag, dem 9. Mai in den Mehrzwecksaal Nußdorf einladen. Nach einigen Auftritten der Kinder wurden die Mütter mit herrlichem Kuchen und belegten Brötchen sowie einer Auswahl an diversen Getränken verwöhnt. Es wurde ein gelungener Nachmittag und wir hoffen, den Mamas einen erholsamen und gemütlichen Nachmittag geboten zu haben.

Muttertagsfeier 2014

Brot backen

Die bevorstehende Hochzeit von Manuela Ortner und Marco Neumair nahmen wir zum Anlass, um für die Agape das Brot selbst zu backen. Um das zu lernen, brauchten wir natürlich fachtechnische Unterstützung und die bekamen wir von Babara Suntinger, welche sich sofort bereit erklärte, mit uns das Jourgebäck zu backen. So trafen wir uns am 23. Mai in der Landwirtschaftlichen Lehranstalt in Lienz. Schritt für Schritt wurde uns gezeigt, wie der Teig hergestellt, weiterverarbeitet, geschliffen, schön geformt und dekoriert wird. Es war ein lustiger aber sehr lehrreicher Nachmittag und dafür ein ganz großes Dankeschön an unsere „Lehrerin“!

Hochzeit Manu & Marco

Am 24. Mai gaben sich Manuela Ortner und ihr Marco Neumair das Ja-Wort. Als kleines Dankeschön für die ganze Arbeit während ihrer Zeit im Ausschuss erklärten wir uns natürlich bereit, die Agape nach der Trauung zu übernehmen. Mit Wein und Orangensaft wurde dann auf das Jubelpaar angestoßen. Auch unsere selbst gebackenen Brötchen konnten wir an die Hochzeitsgäste verteilen.
Aber so ganz ungeschoren konnten wir die beiden dann doch nicht in die Ehe lassen und so veranstalteten wir, wie es nach Tradition üblich war, eine Klause. Den Anfang durfte Marco machen. Er musste sich in Manuelas Hobby und Leidenschaft, dem Kuchen verzieren, beweisen, was er im Großen und Ganzen nicht ganz schlecht hinbekam.
Auch unsere Manu durfte sich im Hobby von Marco versuchen. Mit einem ferngesteuerten Auto wurde ihr die Aufgabe erteilt, eine durch Tore festgelegte Strecke, abzufahren. Genauso wie ihr Mann konnte auch sie ohne größere Probleme das Auto unbeschadet ins Ziel fahren.

Bezirksumzug „Woher bisch du?“

Am 1. Juni war es wieder so weit, der Bezirksumzug zum Thema „Woher bisch du?“ durch Lienz fand statt.
Kaum wussten wir das Thema, wurde schon gegrübelt: Wie können wir unsere Gemeinde Nußdorf-Debant am besten präsentieren? Aus zahlreichen Vorschlägen entschieden wir uns für den Maibaum. Nußdorf-Debant ist die letzte Osttiroler Gemeinde, die den Maibaum noch mit der Hand aufgestellt hat.
So beschlossen wir, auf einem von Pferden gezogenen Wagen einen Maibaum zu schepsen. Nach langen Vorbereitungsarbeiten befand sich schließlich der Maibaum samt dem traditionellen Kranz auf dem mit Girlanden geschmückten Wagen. In Dirndl und Lederhose begaben wir uns dann am Vormittag des 1. Juni auf den Bahnhof, wo der Umzug zur RGO-Arena startete.

Fronleichnam

Die Fronleichnamsprozession konnte heuer am Donnerstag, den 19. Juni wieder durch das Dorf ziehen. Nach der heiligen Messe am Dorfplatz in Nußdorf gingen wir an schön geschmückten „Bildstöckeln“ vorbei bis hinunter zur Helenenstraße und dann wieder zurück zum Dorfplatz. Es war eine schöne Prozession Dank der vielen mitwirkenden Vereine.

Herz Jesu

Am Samstag, den 28. Juni, zu Herz-Jesu konnten wir wieder das Feuer im Kollnig Feld veranstalten. Mit den

Vorbereitungen waren wir den ganzen Nachmittag beschäftigt. Gegen 20.00 Uhr entzündeten wir dann das Herz mit Kreuz. Während wir das Feuer beaufsichtigten, ließen wir es uns gut gehen. Am Lagerfeuer wurde gegrillt und gelacht bis in die frühen Morgenstunden.

Es war wieder ein schöner, geselliger Herz-Jesu Samstag, der für uns viel zu schnell verging.

Obmann
Herbert Salcher

Im April konnten wir endlich mit unserer ersten kleinen Wanderung starten, und zwar mit der **Rundwanderung Helenenkirchl.** Von Oberdrum über den Friedensweg hinauf zur Kirche und über den Helenensteig wieder zurück.
Schon von langer Hand geplant war dann unser **Busausflug in die Landeshauptstadt Innsbruck**. In aller Herrgottsfrüh ging‘s mit dem Doppeldeckerbus nach Nordtirol, dort besuchten wir den **Alpenzoo mit der Hungerburgbahn** und anschließend noch das **Berg Isel Museum mit dem Rundgemälde**. Für alle Mitreisenden ein netter Ausflug!
Wer hat nicht schon einmal von einem großen Schatz geträumt? Wir jedenfalls versuchten unser Glück im **Goldgräberdorf „Alter Pocher“** in Heiligenblut. Ausgerüstet mit Gummistiefeln, Schaufel und „Waschschüssel“ durchsuchten wir trotz kühlem Wetter die Gewässer im Golddorf nach Edelmetallen. Letztendlich war´s ein gelungener Nachmittag, jedoch ohne nennenswerte Funde.

Innsbruck Museum

Goldgräberdorf

Klettersteig Galitzenklamm

Unsere Helga organisierte dann im Juli einen Besuch im **Kletter- und Hochseilgarten Galitzenklamm**. Bestens ausgerüstet und gesichert erlebten unsere Mitglieder **den Übungs- und Familienkletter-steig sowie den Hochseilparcours Laserz und Flying Fox.** Ein netter Nachmittag, der auf alle Fälle wiederholt werden sollte.
Unser nächster Programmpunkt war dann der **Greifenburger Badesee**. Ausgeschrieben war die Fahrt mit dem Radl oder Auto nach Greifenburg mit **Klettergarten und/oder Baden im See**. Leider spielte uns das Wetter einen Streich und so fuhren etliche Radler nach Greifenburg, aber ohne Badespaß (außer zwei mutige Damen!). Die Sonntagsradler fuhren mit dem Zug wieder heim, die Geübten mit dem Fahrrad.

Seniorenwanderung Kreuzbergpass

Zu erwähnen sind noch unsere Senioren- bzw. Junggebliebenen-Wanderungen, die jeden Mittwoch stattfinden. So gab es z.B. folgende Wanderungen: **Nußdorfer Berg Runde, Debant – Schöne Aussicht – Debant Runde, Zwickenberger Runde, Zick-Zack Steig Runde, Stronacher Kogel, Tessenberger Alm, Tessenberger Seen und Fronstadleralm, Rundwanderung Tassenbach – Kartitsch – Heinfels – Tassenbach, Thurntaler Rundwanderung, Radausflug Möllbrücke, Hinterbergkofel, Wanderung Kreuzberg – Knieberg Runde, Radlausflug Wörthersee-Umrundung.**

Danken möchten wir Markus, der zwei weitere Naturfreunde-Zeitungen zusammengestellt hat.
Ebenso geht ein Dank an Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner, an die Bürodamen und an all unsere Mitglieder und Gönner.

Berg frei!

Obst- und Gartenbauverein

Schneller als die kurzen (!) Schönwetterperioden des heurigen Sommers haben unsere Aktivitäten Fahrt aufgenommen, und wir können mit Stolz mitteilen, dass wir unser **Schnittkursprogramm für 2014** bereits zur Gänze erfüllt haben. An einem Apfel- und Zwetschkenbaum hat unser Baumwärter J. Weingartner im März zahlreichen Interessenten die Methode eines **Verjüngungsschnittes** aufgezeigt. Im April erfolgte der geplante **Ziersträucherschnittkurs** neben der Pfarrkirche in Debant. Beim **Steinobst-Schnittkurs** im Garten eines langjährigen Mitgliedes brauchten wir nur mehr großes Lob für die geleistete Vorarbeit aussprechen und konnten mit Stolz feststellen, dass die Teilnahme an unseren Schnittkursen im übertragenen Sinn reichlich Früchte trägt. Mit einigen Tipps, ergänzenden Hinweisen, wenigen Korrekturschnitten und der Beantwortung diverser Fragen war es auch für die anwesenden Teilnehmer ein interessanter Kurs. Großes Interesse erweckte der **Obstbaum-Sommerschnittkurs**, mit dem wir hinweisen wollten, dass der Obstbaumschnitt nicht nur im Spätwinter oder Vorfrühling durchgeführt werden muss – im Gegenteil: bei starkwüchsigen Bäumen beruhigt der Sommerschnitt das Triebwachstum, regt den Knospenansatz an und schafft so die Basis für eine reiche Ernte im kommenden Jahr.

Zur Überraschung unseres Ehrenobmannes Felix Longo haben sich in seinem Marillenbaum einige hundert Wespen ein „komfortables“ und riesengroßes Nest gebaut.

Mit **„Wildkräuter am Wegesrand“** legten wir bei unserer Kräuterwanderung der Dipl. Heilpflanzen-Beraterin Heidi Gratl ein schier unerschöpfliches Thema in den Mund und ertappten uns gleichzeitig dabei, wie achtlos wir die meisten Wildkräuter in Unkenntnis deren vielfacher Vorzüge und mitunter sogar deren Heilkräfte einschätzen.

Nach der Sommerpause werden wir noch die eine oder andere Veranstaltung anbieten, ehe wir am **„Tag des Apfels“** (14. November) mit Apfelspenden für Kindergärten und Volksschulen das Gartenjahr beschließen.

Dass unsere Arbeit auf reichliches Interesse stößt, erkennen wir an den laufenden Neuzugängen zu unserem Verein. Wenn jemand Interesse an einer Mitgliedschaft hat, senden wir gerne kostenloses Informationsmaterial zu, das Sie unter der **Tel. Nr. (04852) 61475**, der e-mail Adresse gartenbau-nussdorf@aon.at oder direkt beim Obmann unter w.berwanger@aon.at anfordern können.

Krampusverein

Maibaumverlosung 2014

Am Sonntag, 1. Juni 2014 gab es die Maibaumverlosung im Toni Egger-Park in der Alten Debant. Bei tadellosem Wetter und perfekter musikaler Umrahmung durch die Dölsacher Tanzmusik konnten wir jede Menge toller Preise verlosen.
Wir gratulieren den Gewinnern der Preise und ganz besonders **Hermann Mitteregger**, dem Gewinner des Maibaumes 2014.
Ein besonderer Dank gilt all unseren Gönnern und Sponsoren für die tollen Preise - „Recht wilde Vergelt's Gott!"

Wir möchten uns bei den sehr zahlreich erschienenen Gästen für einen gelungenen Frühschoppen bedanken und freuen uns schon auf den Maibaum 2016!

1.000,-- Euro Spende
Erlös Maibaumverlosung an den Verein Lienzer Brücke

Den Erlös der Maibaumverlosung 2014 konnten wir dieses Jahr dem Verein **Lienzer Brücke** spenden. Anfang Juli übergab Vorstandsmitglied Christian Veider einen Scheck über € 1.000,- an Andreas Weiskopf, dem Obmann des Vereines Lienzer Brücke.
Der Sozialverein Lienzer Brücke unterstützt seit vielen Jahren Osttirolerinnen und Osttiroler, die ihren kranken Angehörigen in der Innsbrucker Klinik nahe sein wollen. Der Verein bezahlt die Unterkunft im Marienheim und finanziert eine Mahlzeit pro Tag in der Mensa der Klinik.

Wir möchten uns nochmals bei allen Gönnern und Besuchern des Maibaumes 2014 recht herzlich bedanken, ohne euch wäre das nicht möglich gewesen - Vergelt's Gott!

Obmann Vinzenz Wallensteiner

Bei der **Bezirksmeisterschaft am 19. Juni 2014 im Kleinkaliberschießen (50 Meter) in Lienz** überzeugten unsere 12 Teilnehmer mit hervorragenden Ergebnissen!
Kleinkalibergewehr:
Eine Goldmedaille gab es bereits bei den Jugendschützen mit Fabian Eder vor Philipp Pfeifhofer, der die Silbermedaille gewann. Fabian Krassnig wurde guter Vierter. Mit der Silbermedaille bei den Mädchen rundete Isabella Jofen das Ergebnis bei den Jüngsten ab.
1. Rang für Christian Isep vor Mario Jofen bei den Männern im Bewerb stehend frei. In der Klasse liegend frei gewann Mario Jofen ebenfalls die Silbermedaille.
Bei den Senioren III sitzend aufgelegt errang Josef Tegischer die Bronzemedaille.
In der Hobbyklasse Männer belegten unsere Schützen Reinhold Schett, Ludwig Rainer, Peter Pock, Martin Pfeifhofer und Arnold Eder die Ränge 2 bis 6. Bei der Hobbyklasse Frauen gelangen Renate Pfeifhofer und Isabella Rainer mit dem dritten und vierten Rang ebenfalls respektable Ergebnisse.
Zwei Schützen des SSV Nußdorf-Debant traten in der Klasse Frei Pistole 50 Meter an. Den Tagessieg und die Schützenklasse gewann Mario Jofen

Die beiden Erstplatzierten Fabian Eder und Philipp Pfeifhofer mit dem Drittplatzierten u. beiden Sportleitern (Foto: Thomas Isep)

vor Helmut Ortner.

Vom 17.07. bis 19.07.2014 fand in Innsbruck der Internationale **Arge – Alp Cup 2014** statt. Der Wettkampf war mit Weltklasseschützen aus Norditalien, der Schweiz, Süddeutschland und Westösterreich stark besetzt. In der olympischen Disziplin Freie Pistole durfte man sogar über einen Tiroler **Sieg** jubeln. **Mario Jofen** (Nußdorf-Debant) siegte in der Männerklasse vor Roland Zach (St. Gallen) und Michael Bittner (Bayern). Mit der Tiroler Mannschaft belegte Mario den dritten Rang.

Bei der **Landesmeisterschaft für die Freie Pistole,** 50 Meter Kleinkaliber, am 02.08.2014 in Innsbruck ging **Mario Jofen** bei den Männern als Führender des Grunddurchganges ins Finale. Durch zwei Konzentrationsfehler musste er den Landesmeistertitel leider abschreiben. Mit der Silbermedaille qualifizierte er sich aber dennoch für die Österreichischen Meisterschaften vom 28. bis 31. August 2014 in Eisenstadt.

Mitte September 2014 beginnt wieder der Schießbetrieb für Luftgewehr auf unserer Schießanlage im Gemeindeforum. Alle schießinteressierten Gemeindebürger, ob Sportschützenmitglied oder nicht, sind herzlich zu den Trainingsabenden dienstags und freitags ab 18.30 Uhr eingeladen.

Obmann Sepp Bernhardt

20 Jahre Krippenverein

Besuch der Krippenfreunde in Lichtenstein und Lustenau

Heuer wird der Krippenverein Nußdorf-Debant 20 Jahre alt. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, einige Feste zu feiern. Dazu zählen neben der Jubiläumskrippenausstellung im Dezember auch zwei Ausflüge. Einen solchen haben wir bereits am 1. und 2. Mai erlebt.
Der beinahe vollzählige Vorstand brach am Donnerstag, 1. Mai 2014 in aller Früh Richtung Westen auf. Unser Ziel waren die Krippenfreunde in Lichtenstein, die Farbmühle „Kremer“ in Aichstetten in Deutschland und die Krippenfreunde in Lustenau.
Bereits zu Mittag trafen wir uns mit den Kollegen aus Lichtenstein, dem Präsidenten Klaus Brandl und dem Altpräsidenten Hugo Lins mit deren charmanter weiblicher Begleitung zu einem leckeren und unterhaltsamen Essen in Frastanz. Anschließend besuchten wir deren Vereinslokal in Schaanwald.
Nach einer kundigen Stadtführung in Vaduz fuhren wir ins Holzatelier von Klaus Brandl. Dort wurden wir vom Chef des Hauses fachmännisch über verschiedene Techniken des Marmorierens, über Leimarten bis hin zur Vergoldung unterrichtet. Anschließend saßen wir bei einer Jause und einem guten Tropfen bis spät in die Nacht zusammen. Es war nicht nur sehr informativ, sondern auch sehr unterhaltsam.
Am nächsten Tag brachen wir sehr zeitig zur Farbenmühle der Firma Kremer Pigmente in Aichstetten auf. Die dortige Führung und auch teilweise Vorführung der Pigmentgewinnung übernahm exklusiv für uns Produktionsleiter Thomas Rickert. Mit seinem fundierten Fachwissen und seiner großen Liebe zu Farben steckte er uns regelrecht an und die Zeit dort verging viel zu schnell.

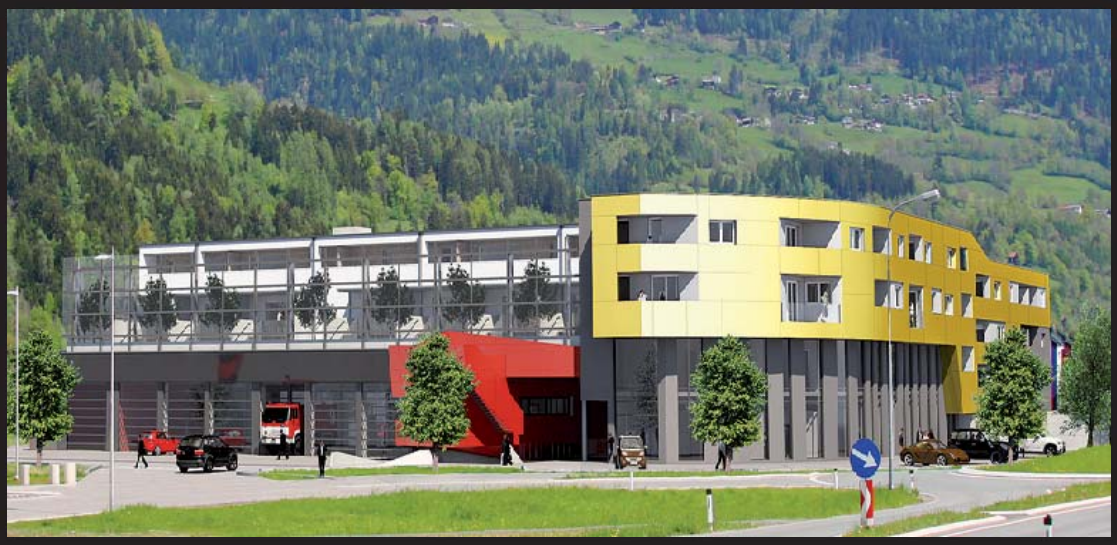
Gruppenfoto mit den Krippenfreunden von Lichtenstein

Nach einem Mittagessen fuhren wir nach Lustenau und besuchten dort unsere Kollegen in ihrem sehr beeindruckenden neuen Lokal. Nach einem fachlichen Austausch saßen wir dort noch gemütlich zusammen. Mit dabei war auch der neue Obmann Kurt Hofer, mit dem unser Obmann Sepp Bernhardt 1999 gemeinsam einen Lehrgang an der Krippenbauschule in Innsbruck besuchte.
Am frühen Abend traten wir die Heimreise über Südtirol an.
Der zweite Ausflug erfolgt am Samstag, den 11. Oktober 2014. Gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern besuchen wir das Tirol Panorama am Bergisel und das Krippenmuseum in Wenns. Infos und Anmeldung vorab bei Omann Sepp Bernhardt (0664 / 443 65 05) möglich.

Gloria et Pax

Gruppenfoto bei der Farbmühle Kremer

Gemeinschaftsprojekt der OSG und FRIEDEN: Feuerwehr-, Büro- und Wohnhaus in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant „Wirtsgründe"



Auf dem rund 10.000 m² großen Baugrundstück werden von der OSG in 1. Baustufe 21 Wohn-, 4 Büro- und Geschäftseinheiten sowie in 2. Baustufe 11 Wohneinheiten errichtet.

Die BG FRIEDEN errichtet in 1. Baustufe das Feuerwehrhaus und 12 Wohneinheiten sowie in 2. Baustufe 22 Wohneinheiten.

Wir informieren Sie gerne und unverbindlich!

OSTTIROLER GEMEINNÜTZIGE
WOHNUNGS- U. SIEDLUNGS-
GENOSSENSCHAFT reg.Gen.m.b.H

OSG

Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft reg.Gen.m.b.H

A-9900 LIENZ
BEDA-WEBER-GASSE 18
www.osg-lienz.at

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND
SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT
registrierte Genossenschaft m. b. H.

FRIEDEN

6063 Rum
Siemensstraße 24a
Tel. 05 12/26 11 61
www.frieden.at

SPORTVEREIN NUSSDORF-DEBANT

50 Jahre 1963-2013

Sektionsleiter Franz Bacher

Nach einem ereignisreichen Trainingsjahr freuen wir uns schon wieder sehr auf das nächste!

Dieses Jahr war ein ganz besonderes für uns, hatten wir doch das Vergnügen, gleich DREI neue Meister bei der Prüfung mental zu unterstützen! Gratulation noch einmal von uns allen für die gelungene Prüfung.

Aber auch wir anderen haben uns fleißig auf unsere Gürtelprüfungen vorbereitet und sind stolz, dass alle erfolgreich bestanden haben.

Zwischendurch haben wir mit großer Begeisterung und viel Gelächter einen Workshop in „African Dance“ absolviert, ein großes Dankeschön an Frau Nora Verra, die uns dazu motiviert hat.

konnte unserer Veranstaltung nichts anhaben.

Auch dieses Jahr startet aufregend, haben wir doch die Ehre, am 20. September 2014 beim ASVÖ Familiensporttag einiges aus unserem Repertoire zeigen zu dürfen.

Abgeschlossen haben wir unser Jahr dann bei einem gemütlichen Beisammensein mit Kindern, Jugend und Eltern. Selbstverständlich durften vor der Feier kleine Kostproben unseres Könnens nicht fehlen, Vorführende und Eltern waren gleichermaßen begeistert und auch der einsetzende Regen

Wir freuen uns auch über Neustarter, Trainingsbeginn ist der 26. September 2014! Anmeldungen bitte bei Bacher Franz, Tel.Nr. 0660/1475024.

Gemeindevorstand

Ing. Andreas Angermann

Liebe GemeindebürgerInnen!

Ein recht verregneter und kühler Sommer neigt sich dem Ende zu. Ich hoffe, die GemeindebürgerInnen konnten trotzdem einige schöne Erlebnisse und viel Energie von Ausflügen in der Urlaubszeit mitnehmen.

Das Wetter in diesem Sommer lädt sicher auch zum Schmökern im einen oder anderen Buch ein. Unsere Büchereien haben auch im Sommer für Besucher geöffnet. Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Homepage der Marktgemeinde (www.nussdorf-debant.at).

Am Samstag, 20. September 2014 findet am Sportplatz der Marktgemeinde Nußdorf-Debant der 1. ASVÖ Familiensporttag statt.
Die Initiative des ASVÖ bietet die Möglichkeit, sich in ungezwungener Atmosphäre über das regionale Sportangebot zu informieren und dabei gleich die eine oder andere Sportart auszuprobieren. Bei den Mitmach-Stationen, die allesamt von den Vereinen selbst organisiert und betreut werden, ist für jeden etwas dabei. Das vielfältige Rahmenprogramm, Showeinlagen und natürlich die große Preisverlosung mit super Hauptpreisen am Ende der Veranstaltung runden einen perfekten Sporttag ab. Die teilnehmenden Sportvereine freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer.

Der Sommer-Kinderbetreuungsscheck für das O.K.-Zentrum bzw. die Nationalparkspürnasen wurde wieder gut angenommen. Erstmals konnten wir in diesem Jahr auch den Besuch der Kinderstadt Lienz unterstützen. Ich hoffe, die Kinder hatten viel Spaß und den Eltern war ebenfalls geholfen.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen sportlichen Start in den Herbst und den Schülern einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr.

Ihr Ing. Andreas Angermann

Sektionsleiter Johann Kellner

Feuer am Asphalt in Nußdorf-Debant

Der EHC IceTigers Nußdorf-Debant veranstaltete am 28. Juni 2014 das 16. Internationale Osttiroler Inline-Hockey-Turnier.

Um den Turniersieg kämpften sieben Mannschaften im Aguntstadion Debant. Neben drei Osttiroler Teams nahmen zwei Mannschaften aus Salzburg und eine aus Nordtirol sowie eine Mannschaft aus Kärnten teil. Trotz der Absage von drei Mannschaften kurz vor dem Turnier konnte die Turnierleitung (Martin Fasching, Florian Feichter und Daniel Lobenwein) wieder ein tolles Turnier auf die Beine stellen.

„Vorrunden-Krimi“

Um das von der Firma WINWIN gesponserte Preisgeld entstand ein erbitterter Kampf zwischen den Mannschaften von Lienz and Friends, EC Black Devils Prägraten, IceTigers Nußdorf-Debant, Wild Bears Zell am See, EK Zell am See Juniors und den Adlern Kitzbühel sowie den Vikings Schiefling. Gespielt wurde in einer Gruppe „Jeder gegen Jeden“. Die Vorrunde gewannen die Adler Kitzbühel klar ohne Niederlage vor den Wild Bears und sicherten sich so den Fixplatz im Semifinale. Die anderen Mannschaften spielten im Viertelfinale gegeneinander. Zweiter gegen siebter nach dem Grunddurchgang, Wild Bears gegen EHC N/D gewannen mit 15:2. Dritter gegen sechster, EKZ Juniors gegen EC Prägraten gewannen mit 6:4. Vierter gegen fünfter, Lienz and Friends gegen Vikings Schiefling gewannen nach eine knappen Partie mit 4:3. Das Spiel um Platz fünf wurde zwischen Vikings Schiefling und EC Prägraten ausgetragen, hier setzte sich die Mannschaft aus Kärnten, Vikings Schiefling, mit 5:2 durch. Im Semifinale spielten die Adler Kitzbühel gegen Lienz and Friends und gewannen mit 9:5 und die Wild Bears gegen die EKZ Juniors und gewannen mit 5:3. Im Spiel um Platz 3 gewannen Lienz and Friends mit 5:3 gegen die EKZ Juniors.

„Packendes Finale“

Im Finalspiel gab es einen regen Führungswechsel und sensationelle Spielzüge für das zahlreiche Publikum zu sehen. Die beiden Mannschaften lieferten sich einen packenden Kampf, doch konnte sich bis zur Halbzeit keine der beiden Mannschaften deutlich absetzen. Die zwei-

Die Siegermannschaft Adler Kitzbühel

te Hälfte verlief etwas einseitiger, da die Adler Kitzbühel das Spiel eher dominierten. Sie gewannen das Spiel 9:5 und holten sich so den Turniersieg. Die Adler Kitzbühel blieben als einzige Mannschaft über das ganze Turnier ungeschlagen. Der beste Torschütze Jiri Broz (Lienz and Friends) erzielte 26 Tore. Zum besten Spieler (MVP) wurde durch die Schiedsrichter und die Turnierleitung Albert Fersterer (EK Zell Juniors) und zum besten Torman Manuel Winkler (Wicked Weasels Zell am See) gewählt.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, den Gemeindearbeitern und unseren Helfern für die tatkräftige Unterstützung sowie bei Marika Groder, die den Barwagen und die gesamte leibliche Versorgung organisierte.

Sektionsleiter Edi Blaßnig

Badminton
SV NUSSDORF-DEBANT

Zum Saisonabschluss holt der SV GIGA Sport Nußdorf-Debant den Tiroler Titel in der Mannschaftsmeisterschaft!

Im Mai fand in Innsbruck als letzter Saisonhöhepunkt das Finale der Tiroler Regionalligen statt. Mit dabei auch die 2. Mannschaft des SV GIGA Sport Nußdorf-Debant, die sich hinter dem BC Kitzbühel als zweites Team für das Semifinale qualifizieren konnte.
Im ersten Spiel standen die Osttiroler Hans-Peter Waltl, Thomas Blaßnig, Alim Yürekli, Sabrina Blaßnig und Sabrina Mitterer den Siegern der Regionalliga West, dem BC Telfs, gegenüber!
In einer sehr spannenden Partie gelang es der Mannschaft aus Nußdorf, beim Stand von 3:3 die Nerven zu bewahren und im entscheidenden Herrendoppel im dritten Satz den erhofften Spielpunkt zum 4:3 zu erreichen! Damit stand man wieder einmal im Finale der Tiroler Landesmeisterschaft und traf dort auf einen alten Bekannten – den BC Kitzbühel, der seinerseits das Spiel gegen den SV Reutte ebenfalls mit 4:3 gewinnen konnte. In der Herbst- und Frühjahrsrunde der Regionalliga Ost konnten die Kitzbüheler die direkten Duelle noch recht deutlich mit 6:1 bzw. 5:2 für sich entscheiden. Doch im Finale waren die Osttiroler zu stark und siegten doch ein wenig überraschend mit 5:2 und holten sich so den Tiroler Landesmeistertitel in der Regionalliga!
Mit diesem schönen Erfolg ist die Mannschaft berechtigt, im Relegationsspiel um den Aufstieg in die Tiroler Landesliga zu spielen. Dort warten die Teamkollegen der 1. Mannschaft des SV Nußdorf-Debant, die ihr letztes Spiel um den direkten Verbleib in der Landesliga gegen die Turnerschaft Innsbruck auswärts knapp mit 3:4 verloren haben! Nach einer kurzen Sommerpause startete das Team der Sektion Badminton im August wieder mit dem Training in die nächste Saison!

v.l.: Hans-Peter Waltl, Sabrina Blaßnig, Alim Yürkli, Sabrina Mitterer und Thomas Blaßnig

bildungsinfo tirol

Die kostenlose Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf.

Die bildungsinfo-tirol steht **allen Menschen in Tirol** offen – unabhängig von Alter, Ausbildung oder Beruf. Die bildungsinfo-tirol bietet Unterstützung beim Planen, Treffen und Umsetzen von realistischen Bildungs- und Berufsentscheidungen.

Für wen?
Die bildungsinfo-tirol ist für alle, die sich in Sachen Beruf oder Bildung orientieren oder informieren möchten. Die Bildungs- und BerufsberaterInnen unterstützen Sie kompetent bei diesen und ähnlichen Fragen:

...wie treffe ich die für mich richtige Berufsentscheidung?
...welche beruflichen Möglichkeiten habe ich mit meinen Fähigkeiten?
...welche Aus- und Weiterbildungsangebote gibt es?
...wie kann ich wieder in den Arbeitsmarkt einsteigen?
…welche Förderungen gibt es?
…wie schreibe ich einen zeitgemäßen Lebenslauf?

Wann und wo findet die Beratung in Lienz statt?
jeden Dienstag: Dolomitencenter, Amlacherstr. 2, Stiege 3/ 2. Stock
jeden Donnerstag: Arbeiterkammer Lienz, Beda-Weber-Gasse 22
jeweils von 9:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr

Wer berät in Osttirol?

Annelies Mutschlechner-Hatz
annelies.hatz@amg-tirol.at
0664/88431094

Offene Fragen und Terminvereinbarungen?
kostenlose **Hotline 0800 500 820** oder per e-mail bildungsinfo@amg-tirol.at
www.bildungsinfo-tirol.at

amg tirol arbeitsmarktförderungs gmbh

Sektion Stockschießen
Sektionsleiterin Maria Pfurner

Die bisherige Sommersaison gestaltete sich für die Stockschützen vorwiegend durchwachsen. Die Herrenteams belegten bei den Turnieren in Matrei und in Radenthein den 2. Platz. Besonders freuen sich die Mitglieder des Vereins über den 1. Platz in Irschen und damit über die geschnitzte Trophäe des Wappentiers, eines Bären. Wir wollten schon lange unser Vereinsheim mit ihr verschönern.

Irschen: v.l.: Reinhard Sinn, Bruno Gosch, Rainer Anesi, Emanuel Berger

1. Platz: v.l.: Markus Kainz, Christian Brugger, Walter Lerchbaumer, Markus Salcher

In der Oberliga der Tiroler Meisterschaft erspielte sich das Mixedteam den 8. Platz und erreichte somit den Klassenerhalt für das nächste Jahr.

Zehn begeisterte Hobbyteams beteiligten sich Ende Mai bei strahlendem Sonnenschein am Sommer Marktschießen auf unserer Anlage. Auch zwei Damenteams spielten mit. Die Feuerwehrtruppen 1 und 2 belegten nach spannenden Spielen die ersten beiden Plätze gefolgt von Tusch´n.
Ergebnis: 1. FF N/Debant 1; 2. FF N/Debant2; 3. Tusch´n; 4. Taverna Santorini; 5. Gambskampler; 6. ARBÖ; 7. Stauder – Richi; 8. HIAG; 9. Nachtschwärmer; 10. Stockanten.

Am Samstag, den 23. August, veranstalteten die Stockschützen ihr Internationales Turnier. 26 Mannschaften, eingeteilt in zwei Gruppen, spielten um die Wandertrophäe. Das Finale der beiden Gruppenersten fiel jedoch dem Regen zum Opfer. Die Trophäe wird erst wieder nächstes Jahr ausgespielt.

Ergebnisse:
Gruppe Gelb: 1. EC Irging 1; 2. WSG Radenthein; 3. SV Obermillstatt
Gruppe Rosa: 1. EV UWE Thal; 2. TSU Matrei; 3. SV Lendorf

v.l. Bgm. Andreas Pfurner, Mannschaft Irging, Obfrau Maria Pfurner

3. Debanttalsprint zur Säge

Der **SKO-Sportklub Osttirol** und die **Toiflgruppe Debant** veranstalten am **13. September 2014** den mittlerweile **3. Debanttalsprint zur Säge**. Das Mountainbike Rennen mit Spitzen- und Mittelzeitwertung findet wieder in Form eines Verfolgungsrennens statt.

Start ist um 15.00 Uhr beim Marktgemeindeamt Nußdorf-Debant. Im Startbereich befindet sich heuer zum ersten Mal eine Hüpfburg für alle Kinder. Beim Marienbildstöckl gibt es auch heuer wieder einen Ausschank für alle begeisterten Radsportfreunde. Anschließend sorgen die Osttiroler Bergvagabunden für ausgelassene Stimmung im Kultursaal der Marktgemeinde Nußdorf-Debant. Weitere Informationen und

Anmeldung unter www.sportklub-osttirol.at oder www.toiflgruppe.ag.wm.

Die Veranstalter laden alle Hobbyradler und sportbegeisterten Zuseher recht herzlich zur Teilnahme oder zu einem Besuch ein.

Fotos by Sabrina Blassnig und Stefan Patterer

Spitzenteam aus Katar

mit Trainer Michael Laudrup trainierte in Nußdorf-Debant

Sommerzeit bedeutet für viele Fußballclubs Trainingslagerzeit.
Wie andere Spitzenclubs in den Jahren zuvor haben sich heuer die Profis des „Lekhwiya Sports Club“, seines Zeichens regierender Meister der ersten Liga von Katar – immerhin Austragungsland der Fußball WM 2022 – in Lienz eingefunden. Am Samstag dem 2. August 2014 absolvierte die Gastmannschaft mit Trainer Michael Laudrup eine Trainingseinheit im Aguntstadion Nußdorf-Debant. Während seiner aktiven Karriere als Fußballprofi galt Michael Laudrup als einer der besten Spielmacher der Welt und spielte bei verschiedenen europäischen Spitzenmannschaften wie Juventus Turin, Barcelona und Real Madrid. Im November 2006 wurde er als bester dänischer Fußballer aller Zeiten ausgezeichnet und ist seit 2007 Mitglied der Hall of Fame des dänischen Sports.

Für die Nußdorf-Debanter Nachwuchs-Kicker ein tolles Erlebnis

v.l.: Gottfried Sinn, Trainer Michael Laudrup, Bgm. Pfurner

Super Giro Dolomiti am 8. Juni d.J.

Überaus erfolgreiche Teilnahme von Stefan Mutschlechner

Der Nußdorf-Debanter Stefan Mutschlechner vom Team Bike Erlebnis Osttirol beendete den Radmarathon „Super Giro Dolomiti“ als zweitbester Osttiroler (30. Rang in der Gesamtwertung) in einer Zeit von 8:14:41.99 Stunden.

„Für mich war die Teilnahme an der ersten Austragung des Super Giro Dolomiti natürlich ein MUSS! Mich haben nicht nur die Eckdaten des Rennens (232 km und 4.850 Höhenmeter) mit den vielen Anstiegen gereizt, sondern im Speziellen die Herausforderung (man fährt nicht jeden Tag so eine Etappe) und die Streckenführung über Italien. Besonders der Lanzenpass mit seinen bis zu 18 % steilen Rampen, welcher letztes Jahr vom Giro d‘Italia überquert wurde, hat mich fasziniert. Genau in der Region Friaul, wo der Radsport besonders „gelebt“ wird, sind wir empfangen worden wie Profis. Ich habe mich bei den Ortsdurchfahrten in Paluzza, Paularo und Pontebba gefühlt wie bei einer Giro d‘Italia Etappe (viele Zuseher, geschmückte Häuser...). Der letzte Teil der Strecke durch das Lesachtal (Classic Route: 112 km) war dann aufgrund der Tagestemperaturen von über 30°C eine extreme Angelegenheit. Der Spruch „If you are going through hell, keep going“ kommt dem schon nahe!”

Dolomitenradrundfahrt „Classic“

Felix Gall umrundet die Dolomiten in einer sensationellen Zeit

Bei der 27. Dolomitenradrundfahrt „Classic“ (112 km und 1.850 Höhenmeter) absolvierte der erst 16jährige Felix Gall trotz großer Hitze das Rennen in der tollen Zeit von 3:01:50.35 Stunden (Bestzeit: 2:52:27.90!) und erreichte in einer großen Gruppe, gemeinsam mit einigen bekannten Osttiroler Radgrößen, das Ziel. In der Gesamtwertung (941 gewertete Teilnehmer) belegte er den 48. und in der Osttirol-Wertung den ausgezeichneten 11. Rang.

Seit 1912 ihr verlässlicher Partner am Bau

BAU GMBH GAIMBERG
BACHLECHNER

9905 Gaimberg; Wartschensiedlung 4
Telefon 04852/63807; Fax 04852/63807-4
www.bachlechner-bau.at office@bachlechner-bau.at

PLANER
ZERTIFIZIERTER PASSIVHAUS PLANER

Planung - Ausführung - statische Berechnungen
schlüsselfertige Bauvorhaben

Ballettschule GiuliArt

Unsere Ballettjüngsten konnten in Porec einen WM-Titel ertanzen

Die WM-Teilnehmerinnen in Porec mit ihrer Trainerin Giulia Schatzl

Vom 29.05.-01.06. fanden die diesjährigen DanceStar Finals 2014 - WORLD DANCE MASTERS in Porec statt. Weltweit nahmen über 50.000 Tänzer aus verschiedensten Ländern daran teil. Nachdem sich die Tänzerinnen in Zell am See für die WM qualifizierten, konnten sie nun in Porec den 1. Platz mit „Little Birds“ (Choreographie und Einstudierung Giulia Schatzl) ertanzen und somit einen WM-Titel in der höchst anspruchsvollen Disziplin Ballett nach Osttirol holen. Margareta Hofer, Dorothea Hofer, Ayleen Huber, Alyssa Huber und die Nußdorf-Debanterin Elisa Idl sind die Jüngsten des Showteams „GiuliArtists“ von der Ballettschule GiuliArt in Nußdorf-Debant.

Giulia Schatzl

Tanzschule Valeina Dance

Junge Tänzerinnen holen Europameistertitel!

Bereits seit über 10 Jahren tanzen die begeisterten Mädchen **Julia Außerlechner, Carina Fiechtner, Melanie Fiechtner** und **Theresa Suntinger** erfolgreich bei der Lienzer Tanzschule „Valeina Dance“. Das heurige Meisterschaftsjahr war wieder ein sehr erfolgreiches für die 4 Tänzerinnen.

Bereits bei den ASDU Austrian Open von 27.-29. März in Klagenfurt konnten die Bewegungstalente mit der Production Nummer „TRON“ den ersten Platz ertanzen und sich den Österr. Meistertitel sichern.

Das neue Valeina Meisterwerk ist die Produktion „Prince of Persia“. Hier tauchen die Valeina Tänzerinnen und Tänzer in die geheimnisvolle Welt des Orients ein. Die Tänzerinnen begeistern durch die Vielfalt der gezeigten Tanzstile vom Spitzentanz, Charaktertanz über Modern Dance bis hin zu energiegeladenem Showdance mit packender Akrobatik. Die mitreißende Story wird vom Choreographenpaar Sandra & Sascha Jost gekonnt in Szene gesetzt. Der gute 3. Platz und eine EM Qualifikation sind das erfreuliche Ergebnis.

Bei den Europameisterschaften (23.-25. Mai in Klagenfurt) schafften es die vier tanzbegeisterten Mädels mit „TRON“ wieder auf den ersten Platz und die Valeina Punktesieger freuen sich nun auch über den Europameistertitel in der anspruchsvollen PRO-AM Klasse.

„Das intensive Training hat sich ausgezahlt. Wir sind sehr stolz auf die begabten und tüchtigen Mädchen und

v.l.: Julia Außerlechner, Theresa Suntinger, Melanie Fiechtner und Carina Fiechtner

danken allen Trainern, Eltern und vor allem der Marktgemeinde Nußdorf-Debant für den tollen Einsatz und die großartige Unterstützung“, sagt Tanzschuldirektor Mag. Sascha Jost.

Vorankündigung Konzert „Die Almrauschig’n“

Samstag, 8. November 2014
ab 19.00 Uhr
im Kultursaal Debant

„Die Almrauschig’n“
… nennen sich 6 Musikanten aus Oberkärnten und Osttirol deshalb, da sie beim Musizieren gänzlich dem Rausch der Musik verfallen.

Seit 2010 verbindet Eva Wibmer, Daniel Kühbacher, Christoph Angermann, Fabian Wilhelmer, Christopher Haritzer und Gerald Ranacher die Liebe zur Musik.
In ihren Konzerten begeistern „Die Almrauschig’n“ durch hervorragende musikalische Performance. Mit Eigenkompositionen und Weltmusik spielen sie sich in die Herzen der Zuhörer.

ASVÖ FAMILIEN SPORTTAG

Sport und Spaß für Jung und Alt!

Samstag, 20. Sept. 2014

Sportplatz Nußdorf-Debant

ERÖFFNUNG 11.00 Uhr

PREISVERLOSUNG 15.30 Uhr

GEMÜTLICHER AUSKLANG ab 16.00 Uhr

Eintritt frei!
Showkampf Taekwondo
Vorführung Judo

SPORTARTEN AUSPROBIEREN UND KENNENLERNEN!

Kletterturm, Sportschießen, Inlinehockey, Taekwondo, Ultimate-Frisbee, Tennis, Longboard und noch viel mehr!

GROSSE PREISVERLOSUNG MIT SUPER SACHPREISEN!

(z.B. BMC Jugendrad – Sponsored by Fitstore24 Zanier GmbH)

www.asvoe-familiensporttag.at | info@asvoe-familiensporttag.at

ASVÖ Tirol

Marktgemeinde Nußdorf-Debant

in Bewegung Osttirol Volksschule

Kornland

Das Standesamt registriert

GEBURTEN

Stella, Tochter der Miriam Payr und des Jürgen Kamper, Alt-Debant 28a/10
Luis, Sohn der Lorena Patschg, Toni Egger-Straße 1/1 und des Simon Ackerer, Irschen
Sina, Tochter der Sara Sandbichler und des Alphonce Lawrence, Hermann Gmeiner-Straße 1/24
Lea, Tochter der Christine Forcher und des Günter Obergantschnig, Alt-Debant 27
Rosalie, Tochter der Verena und des Markus Nußbaumer, Rauchkofelweg 24
Julia Antonia, Tochter der Bettina Berger, Alt-Debant 4a/7 und des Bernhard Trojer, Außervillgraten 83
Rosalie Helena, Tochter der Nadja Jans und des Michael Jans-Perfler, Nußdorf 79
Simon, Sohn der Hildegard Schneider und des Stefan Stern, Dolomitenstraße 17/1

HOCHZEITEN

Ramona Walder und **Bernhard Filzmaier**, Glödisweg 6
Manuela Ortner und **Marco Neumair**, Gaimbergstraße 16a
Jasmin Egger und **Lukas Tegischer**, Alt-Debant 3a/41
Elisabeth Oberhauser und **Andreas Kehrer**, Mitterweg 25/26
Giulia Granata und **Dipl.-Ing. (FH) Mario Schatzl**, Alt-Debant 28a/6
Monika Krieß und **Andreas Glantschnig**, Dolomitensiedlung 12
Ruth Strasser und **Werner Stotter**, Alt-Debant 3b/19
Edith Gstinig und **Otmar Warscher**, Mühlanger 3/1
Anja Glantschnig und **Daniel Radloff**, Glocknersiedlung 4a/29
Sabine Meisslitzer und **Achim Kofler**, Alt-Debant 28/4

TODESFÄLLE

Elisabeth Mühlstraßer (69 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz
Franz Kraler (84 Jahre), Lienzerstraße 13a
Maria Köberl (90 Jahre), Dolomitensiedlung 18
Johann Fritzer (93 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz
Florian Ebner (24 Jahre), Franz Mayr-Straße 1
Burchard Hermann Pöll (52 Jahre), Alt-Debant 3d/31
Appolonia Ortner (94 Jahre), Obernußdorf 46
Waltraud Anna Enzi (94 Jahre), Untere Aguntstraße 33
Franz Josef Fritzer (88 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Sillian
Anna Rosina Pranter (84 Jahre), Weidachweg 18
Marianna Hertha Jenkner (92 Jahre), Dornachstraße 18
Käthe Pucher (97 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz
Anna Maria Dalpra (83 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz

Lebensrettungsmedaille

an Julia Dalpra verliehen

Am 15. August 2014 erhielt Gemeindebürgerin Julia Dalpra von den Tiroler Landeshauptleuten Günther Platter und Dr. Arno Kompatscher die Lebensrettungsmedaille des Landes Tirol. (Frischauf-Bild)

NUSSDORFER
HERBSTFEST
20.+21.
SEPTEMBER 2014
„KRANZL SINGEN“
Samstag,
ab 15.00 Uhr
• Bieranstich • Kranzlsingen • Kinderprogramm
• Erntedank • Musik • „Guates Essen aus Osttirol“
EINTRITT FREI
DORFPLATZ NUSSDORF
Samstag, 20. September 2014 ab 15⁰⁰ Uhr
Sonntag, 21. September 2014 ab 10⁰⁰ Uhr

Veranstaltungen in der Marktgemeinde

S E P T E M B E R

Wann?	Wo?	Was?
07. (SO) 12.00 Uhr	Neualplseen	Bergmesse der Jungbauernschaft/Landjugend
08.-12. (MO-FR)	O.K.-Zentrum Kinderkrippe Nußdorf-Debant	Gratis Schnuppertage
13. (SA) 15.00 Uhr	Gemeindeamt - Gasthof Säge	3. Debanttal-Sprint - Mountainbike-Rennen
13. (SA) 18.30 Uhr	Pfarrkirche Debant	Errichtung des Seelsorgeraumes „Sonnseite“
20. (SA) 11.00-16.00 Uhr	Sportplatz Nußdorf-Debant	1. ASVÖ-Familiensporttag Osttirol
20. (SA)	Dorfplatz Nußdorf	Nußdorfer Herbstfest
21. (SO)	Dorfplatz Nußdorf	Nußdorfer Herbstfest

O K T O B E R

Wann?	Wo?	Was?
04. (SA) 12.00-12.45 Uhr	Gemeindegebiet	Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich
07. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Das finstere Tal“
19. (SO) 11.00 Uhr	Mecki’s Panoramastubn	Almfestl
27.-31. (MO-FR)	Nußdorf-Debant	Krapfenschnaggeln
29. (MI) 15-20 Uhr	Kultursaal Debant	Blutspendeaktion

N O V E M B E R

Wann?	Wo?	Was?
04. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Paulette“
08. (SA) 19.00 Uhr	Kultursaal Debant	Konzert „Die Almrauschig’n“
29. (SA)	Nußdorf beim „Mairjosl“	Kindertischziachn der Toiflgruppe Debant

D E Z E M B E R

Wann?	Wo?	Was?
02. (DI)	Haidenberger Feld	Tischziachn des Krampusvereins
04. (DO)	Alt-Debant	Krampusumzug des Krampusvereins
04. (DO) und 05. (FR)	Nußdorf-Debant	Nikolaus-Hausbesuche der Toiflgruppe mit Engele, Spielmann und Rüaschele
05. (FR)	Nußdorf-Debant	Hausbesuche des Krampusvereins
05. (FR)	Interspar-Markt	Besuch des Nikolaus und der Krampusse/Toiflgruppe
09. (DI) 18.00 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Fuxia die Minihexe“
13. (SA) 14-18 Uhr	Gemeindeforum Debant	Krippenausstellung Jubiläum „20 Jahre Krippenverein“
18.30 Uhr	Pfarrkirche Debant	Roratemesse für die Krippenfreunde, anschließend Krippensegnung mit gemütlichem Beisammensein
14. (SO) 10-18 Uhr	Gemeindeforum Debant	Krippenausstellung

Impressum:
Gemeindekurier, Ausgabe 79/2014
Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Druck:
Fa. Oberdruck, Dölsach

Herausgeber:
Marktgemeinde Nußdorf-Debant
Hermann Gmeiner-Straße 4
9990 Nußdorf-Debant
Tel. 04852/62222
marktgemeinde@nussdorf-debant.at
www.nussdorf-debant.at

Redaktion, Konzept & Layout:
Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Fotos:
Marktgemeinde, Margreth Ortner, Privatpersonen

Titelfoto: Margreth Ortner

Serviceleistungen und Informationen

Bürgerservice/Sozialreferat

Angelika Inmann
Marktgemeindeamt - Parterre Zimmer 1

Sprechstunden: Montag bis Donnerstag von 08.00 - 11.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung Tel. 04852/62222-80
e-mail: a.inmann@nussdorf-debant.at

FAMILIENFÖRDERUNGEN

Schulstarthilfe Schuljahr 2014/15

Die **Schulstarthilfe des Landes** wird für Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren zuerkannt, die eine **Pflichtschule** (1. bis 9. Schulstufe) besuchen. Der einmalige Zuschuss beträgt **€ 145,35** pro schulpflichtigem Kind.
Folgendes Familiennettoeinkommen darf nicht überschritten werden:

bei Alleinerziehern:	**bei Ehe/Lebensgemeinschaft**:
1 Kind € 1.344,60	1 Kind € 1.718,10
2 Kinder € 1.718,10	2 Kinder € 2.091,60
3 Kinder € 2.091,60	3 Kinder € 2.465,10
4 Kinder € 2.465,10	4 Kinder € 2.838,60

Als **Einkommen** zählen Monatsbezug (inkl. Überstunden), Arbeitslosen-, Kranken-, Wochen-, Kinderbetreuungsgeld, Notstandshilfe, Pension/Waisenpension, Unterhalts-Alimentationsleistungen und Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung.
Nicht als Einkommen gerechnet werden Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Familienbeihilfe, Pflegegeld, Mietzins/Wohnbeihilfe, Lehrlingsentschädigung und **geringfügiges Einkommen (muss nachgewiesen werden)**.

WICHTIG – Einreichschluss 30. September 2014

Nähere Infos unter: www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/schulstarthilfe/

Kindergeld plus - € 400,--

Das Tiroler Kindergeld plus ist eine Familienförderungsleistung des Landes Tirol und soll den Betreuungsaufwand der Eltern für ihre Kinder unterstützen. Es wird für

2- und 3-jährige Kinder

Geburtsdatum zwischen 2. September 2010 und 1. September 2012

(einkommensunabhängig) ausbezahlt. Die Wahl der Betreuungsform ist jeder Familie frei gestellt.
Das Ansuchen kann bis Ende Juni 2015 eingebracht werden.
Nähere Infos unter: www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/kindergeldplus/

SchulPlus und LehrPlus-Ticket

SchülerInnen und Lehrlinge bis zum vollendeten 24. Lebensjahr können für nur € 96,— in ganz Tirol mobil sein. Alle öffentlichen Verkehrsmittel (Bus, Bahn, Tram) können damit (auch im Sommer) genutzt werden (gilt nicht für Studenten).
Nähere Infos unter: www.vvt.at/jugend

Tiroler Familienpass

Mit dem Tiroler Familienpass erhält man bei einigen Vorteilsgebern verschiedene Ermäßigungen.
Nähere Infos unter: www.familienpass-tirol.at

der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2014/15

Das Land Tirol gewährt auch für die kommende Heizperiode 2014/15 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 200,— (pro Haushalt). Ansuchen dafür können ab sofort bis 30. November 2014 im Marktgemeindeamt (Erdgeschoss, Bürgerservice) gestellt werden.

PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, müssen **keinen Antrag** stellen! Sie werden automatisch für den Zuschuss berücksichtigt.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage bzw. Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen bzw. mit Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- BezieherInnen von (AMS-)Notstandshilfe
- AlleinerzieherInnen sowie Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld
- BezieherInnen von Pflegekarenzgeld

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Grundsicherungs-/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungs-/Grundversorgungsleistung erhalten
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

€	840,00	pro Monat für alleinstehende Personen
€	1.270,00	pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
€	200,00	pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
€	460,00	pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
€	310,00	pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Eigen-/Witwen-/Waisenpension
- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn/Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Wochen-/Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und –vorschüsse/Alimente
- Nebenzulagen
- Pflegekarenzgeld
- Rehabilitationsgeld

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens nicht anzurechnen sind

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfe
- Lehrlingsentschädigungen

bzw. in Abzug zu bringen sind

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Einkommensnachweis aller Familienmitglieder (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung – AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe

Bewusst Geld sparen mit dem Full-Service-Programm von ROSSBACHER

Foto: Rossbacher

Fachgerechter Fuhrpark für die Entsorgung

Dabei hat die Wiederverwertung obersten Stellenwert. Die Trennung der verschiedenen Abfallarten kommt dabei nicht nur der Umwelt zugute, sondern es lässt sich damit auch richtig Geld sparen. Zum Beispiel auf der Baustelle: Werden Holz, Eisen, Verpackungsmaterial aus Kunststoff (z. B. Folien) und Papier getrennt vom eigentlichen Bauschutt bereitgestellt, kostet die Entsorgung nur einen Bruchteil davon, als wenn alles gemischt in einem Container landet. Eisen, Metalle, Kunststoffverpackungen, Papier und Karton werden im Rossbacher Recycling Center in Nußdorf/Debant, Draustraße, überhaupt kostenlos übernommen und für die Wiederverwertung aufbereitet. Mit ROSSBACHER also die Umwelt und gleichzeitig die Brieftasche schonen! **Rossbacher, 9900 Lienz i. Ostt., Tristacher Straße 13, Tel.: 04852/6669, Fax: 04852/6669-77, www.rossbacher.at**

Alles sauber mit

ROSSBACHER

www.rossbacher.at **04852/6669-0**